alm

Algunder Magazin Dezember 2009 4. Jahrgang - Nr. 6/09

Der Winter kommt

Runde Geburtstage
Spendenfreudige Algunder
Übung im Seniorenheim

Liebe Algunder,

das Jahr geht zur Neige, für unsere Dorfzeitung **alm** *das vierte Erscheinungsjahr. Uns vom Redaktionsteam freut es, dass die Algunder Vereine und Vereinigungen diese Plattform nach wie vor rege nutzen und regelmäßig ihre Beiträge schicken.*

Wenn dies alles möglich ist, so nur dank der Raiffeisenkasse Algund, die unser Blatt finanziell trägt. Ihr sei ein herzliches „Vergelt's Gott" ausgesprochen. Weiters danken wir der Gemeinde Algund, die für die Postspesen aufkommt.

Über das abgelaufene Jahr ließe sich vieles sagen. Für Algund war sicherlich das Volksschauspiel das herausragendste Ereignis. Mit großer Arbeit verbunden, wurde es – verschiedenen Unkenrufen zum Trotz – ein voller Erfolg. Zu wünschen bleibt, dass ein solches Unternehmen, bei dem viele Algunder Vereine und Privatpersonen zusammengearbeitet haben, über das Gedenkjahr hinaus den Sinn der Algunder für die Dorfgemeinschaft geschärft hat. Denn nur wenn wir Erwachsene vorleben, dass das Gemeinwohl ein Wert ist, den es zu leben lohnt, können wir von den Jugendlichen fordern, von der viel beklagten Zerstörungswut abzulassen und es uns gleich zu tun.

Allen Algundern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr.

Das **alm***-Redaktionsteam*

Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbevölkerung bekannt zu machen.
Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.
½ Seite: € 250,00 + MwSt.
⅓ Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: *alm@rolmail.net*

Titelbild: Kirchplatz (Foto: Martin Geier)

alm - Algunder Magazin

Herausgeber: Kulturkreis Algund,
Alte Landstraße 2
39022 Algund
E-Mail: alm@rolmail.net

Redaktionsteam: Maria Kiem, Bernhard Christanell, Marion Thöni, Kurt Geier, Anja Chindamo, Martin Geier
Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. Jänner 2010**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

alm im Net

Das Algunder Magazin **alm** gibt es auch online. Sie finden es im Internet unter www.algund.eu (Dienste > Mitteilungsblatt des Algunder Kulturkreises).

Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

Aus dem Gemeindeausschuss

Sitzung vom 15.9.2009

Der Gemeindeausschuss beauftragt Geom. Claudio Canini aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 2.310 Euro + CAP und MwSt. mit der Erstellung eines Teilungsplanes sowie der Gebäudekatastermeldung des umgebauten und erweiterten Gebäudes am gemeindeeigenen **Sportplatz von Algund.**

Der Gemeindeausschuss beauftragt das Ingenieurbüro Ladurner Dr. Ing. Josef & Partner aus Meran gegen ein Pauschalhonorar von 9.250,00 Euro + CNPAIA und MwSt. mit der Überarbeitung der Statik beim Abbruch und Wiederaufbau der **Turnhalle Algund.**

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnungen der Firma Intercom Dr. Leitner GmbH. aus Freienfeld, betreffend die **Reparatur der Kehrmaschine** (Mod. CC 5000) im Gesamtbetrag von 2.438,42 Euro (MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnung der Firma Erdbau GmbH. aus Meran, betreffend die **Verlegung einer Trinkwasserleitung in Forst** (Anschluss der Hausnummern 31-33-33/A) im Betrag von Euro 18.487,80 (MwSt. inbegriffen). Die Mehrausgabe in Höhe von 3.747,80 Euro ist auf die Durchführung unvorhergesehener Arbeiten zurückzuführen.

Der Gemeindeausschuss genehmigt das von der Architektensozietät AREA (Dr. Arch. Andrea Fregoni, Dr. Arch. Roberto Pauro und Dr. Arch. Emilio Bonvecchio) aus Bozen erstellte erste Zusatz- und Varianteprojekt betreffend das 2. Baulos beim Bau eines **Kinderspielplatzes samt Fußgängerweg** im Bereich der Anrainertiefgarage in der **Laurinstraße** mit Gesamtkosten in Höhe von 163.546,54 Euro (MwSt. inbegriffen).

Sitzung vom 22.9.2009

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnung der Firma Alois Oberhofer GmbH. aus Algund betreffend die Durchführung von dringenden **Hydraulikerarbeiten im Kindergarten von Algund,** im Gesamtbetrag von 3.425,28 Euro.

Der Gemeindeausschuss beauftragt Arch. Johannes Niederstätter aus Bozen gegen ein Pauschalhonorar von 25.500 Euro + Ergänzungsbeitrag und MwSt. mit der Erstellung des Vor- und Einreichprojektes zum **Neubau der Seilbahn „Saring-Aschbach".**

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Ernst Bertagnolli aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 8.555,55 Euro + MwSt. mit der Durchführung von Lieferungen und Arbeiten für den **Verteiler des „Mühlbaches" und „Sagbach"** (dem Sportplatz).

Sitzung vom 29.9.2009

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Heizungs-, Lüftungs-, Regel-, Sanitär- und Brandschutzanlage betreffend den Abbruch und Wiederaufbau der **Turnhalle Algund** mit einem Ausschreibungsbetrag von 460.471,79 Euro + MwSt. mittels offenem Verfahren auszuschreiben.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Maka Taubenabwehr des Martin Kaser aus Bruneck gegen eine Gesamtvergütung von 5.465 Euro + MwSt. mit der Anbringung einer Schutzvorrichtung zur Taubenabwehr an der **Grundschule Algund.**

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Ernst Bertagnolli aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 2.267,90 Euro + MwSt. mit der Lieferung und **Montage eines feuerverzinkten Geländers** im Bereich der ehemaligen Carabinierikaserne im Ortsteil Dorf.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnung der Firma Sanin GmbH. aus Meran betreffend die dringende **Montage von Beschilderungen** sowie verschiedene Reparaturarbeiten im Gesamtbetrag von 3.852,95 Euro + MwSt.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Abrechnung der Firma Verticalrock GmbH. aus Leifers betreffend die Entleerung und Überprüfung der beschädigten **Steinschlagnetze am „Marlinger Waalweg"** im Gesamtbetrag von 15.120 Euro (MwSt. inbegriffen). Die Mehrkosten in Höhe von 300 Euro (MwSt. inbegriffen) sind auf die Anbringung von drei zusätzlichen Verankerungen zurückzuführen.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die vom Bauleiter Arch. Walter Karl Dietl mit der Firma Ratschiller Alwin aus Plaus abgeschlossene Vereinbarung neuer Preise Nr.3 betreffend die Neupreise Nr.9-22 und Nr.67 der Baumeisterarbeiten beim Abbruch und Wiederaufbau von **Altenwohnungen in Algund/Dorf** mit voraussichtlichen Mehrkosten in Höhe von 30.537,77 Euro + MwSt. Die Neupreise Nr.23-66 werden gemäß entsprechendem Gutachten des Abnahmeprüfers Giovanni Cicala abgelehnt. Der Gemeindeausschuss beschließt, die Ausgabenverpflichtung für die Bauschlosserarbeiten beim Abbruch und Wiederaufbau von Altenwohnungen in Algund/Dorf um den Betrag von 18.621,91 Euro + MwSt. auf nunmehr 137.002,74 Euro + MwSt. zu erhöhen. Die Ausgabenverpflichtung für die Bautischlerarbeiten wird um den Betrag von 2.573,40 Euro + MwSt. auf nunmehr 115.153,80 Euro + MwSt. erhöht. Schließlich wird auch die Ausgabenverpflichtung für die Bodenlegerarbeiten (warme Böden) um den Betrag von 708,66 Euro + MwSt. auf nunmehr 39.494,79 Euro + MwSt. Zugewiesen werden die ersten beiden Wohnungen an Herrn Fliri Otto und an Frau Garber Christanell Luise aus Algund.

Sitzung vom 6.10.2009

Der Gemeindeausschuss beschließt, an die Autonome Provinz Bozen-Südtirol den Betrag von 132.452,88 Euro betreffend die Rückvergütung der Kosten für die **Finanzierung von Kanalisationen und Kläranlagen** zu bezahlen.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Widmann Alexander aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 5.600

Euro + MwSt. mit der Lieferung von **20 Granit-Poller** (achteckig mit eingearbeitetem Gemeindewappen in Bronze) für die Balthasar-Leiter-Straße.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Elektro Waibl OHG aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 12.824,86 Euro + MwSt. mit der Durchführung verschiedener Zusatzarbeiten zur **Beleuchtung des Hans-Gamper-Platzes.**

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Elektroanlage beim Abbruch und Wiederaufbau von **Altenwohnungen in Algund/Dorf** mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 96.936,59 Euro + MwSt.; Endabrechnung: 95.777,31 Euro + MwSt.; Einsparung: 1.159,28 Euro + MwSt.

Sitzung vom 13.10.2009

Der Gemeindeausschuss beauftragt Geom. Claudio Canini aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 2.160 Euro + CAP und MwSt. mit der Erstellung eines Schätzgutachtens betreffend die Festlegung des Wertes der zwecks **Errichtung der Sportzone und des Kinderspielplatzes** im Bereich des bestehenden Sportplatzes abzulösenden bzw. zu tauschenden Grundstücke.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Schrott Dietmar Installateur GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.803,00 + MwSt. mit der Durchführung von **Reparaturarbeiten in der Grund- und Mittelschule Algund.**

Der Gemeindeausschuss beschließt, nachfolgende **außerordentlichen Beiträge** zu gewähren: an den ASC Algund/Raiffeisen – Sektion Handball für die Teilnahme an der U14 Italienmeisterschaft der Mädchen in der Höhe von 2.000 Euro; an die AVS-Ortsstelle Algund für Instandhaltungsarbeiten am Meraner Höhenweg in der Höhe von 5.000 Euro.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Endabrechnung betreffend die **Umweltdienste** im Gemeindegebiet von Algund – Jahr 2008 – im Ge samtbetrag von 203.667,81 Euro (MwSt. inbegriffen) und zahlt den Restbetrag in Höhe von 91.747,80 Euro (MwSt. inbegriffen) an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt aus. Für die Umweltdienste 2009 zahlt er eine Akontozahlung in Höhe von Euro 115.931,44 (MwSt. inbegriffen) aus.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Terra GmbH. aus Meran bis zum 31.12.2009 gegen eine Tagesmiete in Höhe von 135 Euro + MwSt. mit dem Verleih eines **Minibaggers für den Gemeindefriedhof.**

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend das Baulos Nr.1 zur **Oberflächengestaltung des Hans-Gamper-Platzes** mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 208.240 Euro + MwSt.; Endabrechnung: 208.222,81 Euro + MwSt.; Einsparung: 17,19 Euro + MwSt. Weiters genehmigt er die Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend das Baulos Nr.2 mit folgenden Endbeträgen: Vertragsbetrag: 177.991,12 Euro + MwSt.; Endabrechnung: 173.615,83 Euro + MwSt.; Einsparung: 4.375,29 Euro + MwSt.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt vorgelegte Abrechnung der dringenden Hangsicherungsmaßnahmen und außerordentlichen Instandhaltungsmaßnahmen am **Waalweg Töll-Lana** von Km 0,00 bis Km 2,175 in den Gemeinden Partschins und Algund im Gesamtbetrag von 273.735,03 Euro und zahlt den Kostenanteil der Gemeinde Algund in Höhe von 49.376,51 Euro an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt aus.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Endabrechnung betreffend den durch die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt im Zeitraum 01.01.2008 – 31.12.2008 in der Gemeinde Algund durchgeführten **Hauspflegedienst** im Gesamtbetrag von 39.314,79 Euro.

Sitzung vom 21.10.2009

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Protokolle des offenen Verfahrens betreffend die Baumeister- und Nebenarbeiten beim Abbruch und Wiederaufbau der **Turnhalle Algund** zur Kenntnis zu nehmen und den eingesparten Betrag von 338.361,12 Euro + MwSt. freizustellen.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Abrechnung der Firma Stecher Ernst aus Algund betreffend die Durchführung von **Malerarbeiten in der Grund- und Mittelschule Algund** im Betrag von 5.028 Euro (MwSt. inbegriffen). Die Mehrausgabe in Höhe von Euro 384,00 ist auf das Streichen eines zusätzlichen Büroraumes zurückzuführen.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Christanell Karl aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 1.788,55 Euro + MwSt. mit der Durchführung von **Malerarbeiten im alten Widum** in Algund/Dorf (Raum des Vereins „Offene Kontaktrunde").

Der Gemeindeausschuss beauftragt Arch. Ing. Erich Theiner aus Meran gegen ein Gesamthonorar von 9.975 Euro + INARCASSA und MwSt. mit der Koordinierung des **Ideenwettbewerbes für die Sportzone Algund.**

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Semit OHG aus Kaltern gegen eine Gesamtvergütung von 1.416 Euro + MwSt. mit der Lieferung von 8.000 **Tulpenzwiebeln** der Sorte Tulipa „Banja Luka".

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Intercom Dr. Leitner GmbH. aus Freienfeld gegen eine Gesamtvergütung von 1.875,55 Euro + MwSt. mit der **Reparatur der Kehrmaschine** (Modell CC 5000).

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Ausgabenverpflichtung für die Errichtung der **Beregnungsanlage** entlang des Radweges Algund-Töll („Ex-Hochkreuz") sowie für die Reparatur von Beregnungsanlagen auf den gemeindeeigenen Grünflächen durch die Firma Kofler Regnerbau GmbH. aus Algund, um den Betrag von 1.175,15 Euro zu erhöhen. Die Erhöhung ist auf den Mehrverbrauch an Material zurückzuführen.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Nordtec GmbH. aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von 2.476,08 Euro + MwSt. mit der Lieferung von **Winterarbeitsbekleidung für die Gemeindearbeiter.**

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Arch Play KG aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 10.910 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage von Spielgeräten für den **Kinderspielplatz bei den Altenwohnungen in Algund/Dorf.**

Sitzung vom 27.10.2009

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Einrichtung der Elektroanlage betreffend den Abbruch und Wiederaufbau der **Turnhalle Algund** mit einem Ausschreibungsbetrag von Euro 380.366,80 + MwSt. mittels offenem Verfahren auszuschreiben.

Der Gemeindeausschuss nimmt das Protokoll der **Holzversteigerung** vom 26.10.2009 zur Kenntnis. Aus genanntem Protokoll geht hervor, dass die einzelnen Holzlose, wie folgt vergeben worden sind:
Partie Nr.1: Holzlos „Oberer Töllwald 2007“: Holzhandel Kofler Oskar & Co. KG – Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix: 76 Euro /Efm. + MwSt.;
Partie Nr.2: Holzlos „Oberer Kessel 2007“: Holzhandel Pedrotti Elio & Co. OHG – Croviana (TN): 80,58 Euro /Efm. + MwSt.;
Partie Nr.3: Holzlos „Brand 2009 – Schadholz“: Firma Hofer Walter – Moos in Passeier: 75,20 Euro /Efm. + MwSt..

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnungen der Firma Intercom Dr. Leitner GmbH. aus Freienfeld betreffend die **Reparatur der Kehrmaschine** (Mod. CC 5000) im Gesamtbetrag von 2.637,21 Euro (MwSt. inbegriffen).

Sitzung vom 3.11.2009

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Abrechnungen der freiberuflichen Mitglieder der Bewertungskommission des Wettbewerbes zur Erteilung des Auftrages der Bauleitung, Aufmaß und Abrechnung der Arbeiten und Sicherheitskoordination für den Abbruch und Wiederaufbau der **Turnhalle von Algund** im Gesamtbetrag von 3.930,88 Euro (CNPAIA bzw. INARCASSA und MwSt. inbegriffen). Die Mehrausgabe in Höhe von 1.430,88 Euro ist darauf zurückzuführen, dass die Arbeiten der Bewertungskommission mehr Zeit in Anspruch genommen haben, als ursprünglich angenommen.

Der Gemeindeausschuss beauftragt das Ingenieurbüro von Pföstl & Helfer GmbH. aus Lana gegen ein Gesamthonorar von 6.350 Euro + INARCASSA und MwSt. mit der Überarbeitung des Durchführungsplans der **Handwerkerzone Algund.**

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Abrechnung der Anwaltskosten betreffend die Beratung der Geme inde Algund in Bezug auf den Entwurf zur **Abänderung des Landesplans der Gruben, Steinbrüche und Torfstiche** im Betrag von 1.626,85 Euro (Fürsorgebeitrag und MwSt. inbegriffen) und zahlt genannten Betrag an die Rechtsanwaltssozietät Baur-Natzler-Walzl-Bott aus Bozen aus.

Der Gemeindeausschuss vergibt die Arbeiten zur Außenraumgestaltung und **Erneuerung der Infrastrukturen im historischen Zentrum von Algund** zum Vergabebetrag von 472.802,83 Euro + MwSt. an die Firma Mair Josef & Co. KG des Mair Klaus mit Rechtssitz in Prad am Stilfserjoch und Verwaltungssitz in Schlanders.

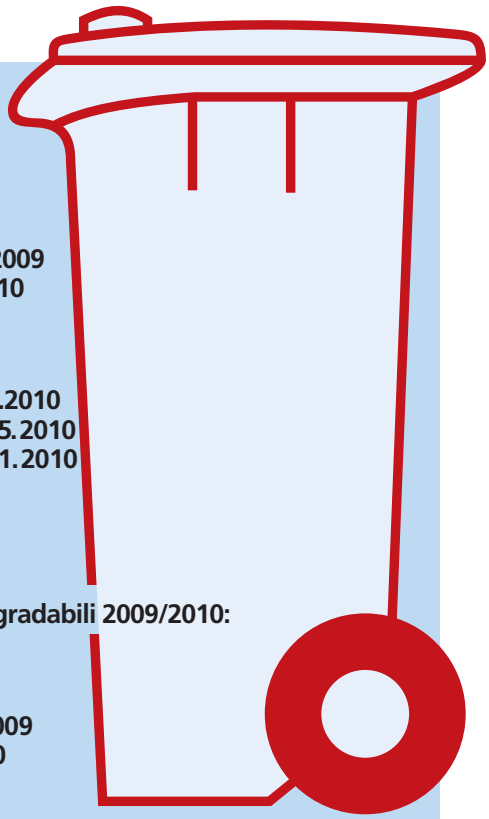
Der Gemeindeausschuss schließt mit Christoph Tribus aus Vellau einen Werkvertrag betreffend den **Schneeräumungsdienst in der Fraktion Vellau** abzuschließen. Der Vertrag hat eine Dauer von zwei Jahren und die jährliche Vergütung für den Bereitschafts- und Räumungsdienst beläuft sich auf 9.700 Euro + MwSt.

Wissenswertes

Vereinshaus Algund

Für die Führung des Vereinshauses Peter-Thalguter wird ein Alleinverwalter gesucht.

Interessierte wenden sich bitte an die Gemeindeverwaltung von Algund.



Ersatzsammeltage

für Rest- und Biomüll 2009/2010:

Restmüll für Haushalte:

Sammeltag	Ersatzsammeltag
Freitag, 25.12.2009	**Montag, 28.12.2009**
Freitag, 1.1.2010	**Samstag, 2.1.2010**

Biomüll für Betriebe:

Sammeltag	Ersatzsammeltag
Montag, 5.4.2010	**Donnerstag, 8.4.2010**
Montag, 24.5.2010	**Donnerstag, 27.5.2010**
Montag, 1.11.2010	**Donnerstag, 4.11.2010**

Giorni sostitutivi

per la raccolta di rifiuti residui e biodegradabili 2009/2010:

Rifiuti Residui – Utenza domestica:

Giorno di raccolta	Giorno sostitutivo
Venerdì, 25.12.2009	**Sabato, 28.12.2009**
Vernerdì, 1.1.2010	**Sabato, 2.1.2010**

Rifiuti Biodegradabili – Esercizi:

Giorno di raccolta	Giorno sostitutivo
Lunedì, 5.4.2010	**Giovedì, 8.4.2010**
Lunedì, 24.5.2010	**Giovedì, 27.5.2010**
Lunedì, 1.11.2010	**Giovedì, 4.11.2010**

Dalla Giunta Comunale

Seduta del 15/9/2009

La Giunta incarica il geom. Claudio Canini di Merano per il compenso complessivo di Euro 2.310,00 + CAP ed IVA, della redazione del tipo di frazionamento nonché dell'accatastamento dell'edificio ristrutturato ed ampliato **al campo sportivo** comunale di Lagundo.

La Giunta incarica lo studio d'ingegneria Ladurner Dr. Ing. Josef & Partner di Merano, per l'onorario complessivo forfettario di Euro 9.250,00 + CNPAIA ed IVA, della rielaborazione della statica per la demolizione e ricostruzione della **palestra di Lagundo.**

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 2.438,42 (IVA compresa) delle fatture della ditta Intercom Dr. Leitner Srl. di Campo di Trens, per la **riparazione della macchina spazzatrice** (mod. CC 5000).

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 18.487,80 (IVA compresa) della fattura della ditta Erdbau Srl. di Merano, per la **posa di una condotta idrica a Foresta** (allacciamento dei numeri civici 31-33-33/A). La maggiore spesa di Euro 3.747,80 è dovuta a interventi imprevisti.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 163.546,54 (IVA compresa) della prima perizia suppletiva e di variante del 2° lotto per la costruzione di un **campo giochi e percorso pedonale nei pressi del garage per confinanti in Via Laurin,** elaborato dallo studio architetti associati AREA (dott. arch. Andrea Fregoni, dott. arch. Roberto Pauro e dott. arch. Emilio Bonvecchio) di Bolzano.

Seduta del 22/9/2009

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 3.425,28 (IVA compresa) della fattura della ditta Alois Oberhofer Srl. di Lagundo, per l'esecuzione di urgenti **lavori idraulici alla scuola materna di Lagundo.**

La Giunta incarica il dott. arch. Johannes Niederstätter di Bolzano per l'onorario forfettario complessivo di Euro 25.500,00 + contributi previdenziali ed IVA, della redazione del progetto preliminare e definitivo per la nuova costruzione della **funivia "Saring-Riolagundo".**

La Giunta incarica la carpenteria Ernst Bertagnolli di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 8.555,55 + IVA, delle forniture e dell'esecuzione di **lavori per il distributore del "Riomolino" e del Rio "Sagbach"** (dietro il campo sportivo).

Seduta del 29/9/2009

La Giunta delibera di indire la procedura aperta per l'appalto degli impianti di riscaldamento, ventilazione, regolazione, sanitari e antincendio, per la demolizione e ricostruzione della **palestra di Lagundo**, con l'importo a base d'asta di Euro 460.471,79 + IVA.

La Giunta incarica la ditta Maka Taubenabwehr di Martin Kaser di Brunico, per il corrispettivo complessivo di Euro 5.465,00 + IVA, del montaggio di una **protezione contro colombi alla scuola elementare** di Lagundo.

La Giunta incarica la carpenteria Ernst Bertagnolli di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 2.267,90 + IVA, della fornitura e **montaggio di una ringhiera con zincatura a fuoco** nei pressi dell'ex caserma dei Carabinieri nella frazione Paese.

La Giunta approva l'importo di Euro 3.852,95 + IVA della fattura n.629/2009 del 24.09.2009 della ditta Sanin Srl. di Merano, per fornitura e **montaggio urgente di segnaletiche orizzontali** e lavori di riparazione.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 15.120,00 (IVA compresa) del conto finale della ditta Verticalrock Srl. di Laives, per svuotamento e sistemazione delle barriere paramassi danneggiate sul **sentiero "Marlinger Waal".** La maggiore spesa di Euro 300,00 (IVA compresa) è dovuta all'applicazione di tre ulteriori ancoraggi.

La Giunta approva, con una spesa maggiore presunta di Euro 30.537,77 + IVA, il verbale di concordamento nuovi prezzi n.3 relativo per i prezzi n.9-22 e n.67 delle opere di costruzione, riguardanti la demolizione e la ricostruzione di **alloggi per anziani a Lagundo/Paese**, stipulato dal direttore dei lavori dott. arch. Walter Karl Dietl della ditta Ratschiller Alwin di Plaus. Secondo proposta del parere del collaudatore dott. ing. Giovanni Cicala, i nuovi prezzi n.23-66 vengono rifiutati. La Giunta delibera inoltre di aumentare dell'importo di Euro 18.621,91 + IVA, la spesa per le opere da fabbro, portandolo a complessivi Euro 137.002,74 + IVA. La Giunta aumenta inoltre dell'importo di Euro 2.573,40 + IVA la spesa per le opere da falegname, portandolo a complessivi Euro 115.153,80 + IVA. Infine delibera di aumentare dell'importo di Euro 708,66 + IVA, la spesa per le opere di pavimentazione (pavimenti caldi) portandolo a complessivi Euro 39.494,79 + IVA. I primi due alloggi vengono concessi al sig. Fliri Otto e alla sig.ra Garber Christanell Luise di Lagundo.

Seduta del 6/10/2009

La Giunta delibera di pagare alla Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige l'importo di Euro 132.452,88 per il rimborso delle spese sostenute per il finanziamento di **reti fognarie e di impianti di depurazione**.

La Giunta incarica la ditta Widmann Alexander di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 5.600,00 + IVA, della **fornitura di 20 paletti di granito** (ottagonali con stemma comunale in bronzo) per la Via Balthasar Leiter.

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl SNC di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 12.824,86 + IVA, dell'esecuzione di vari lavori supplementari per **l'illuminazione di piazza Hans Gamper** nel centro di Lagundo.

La Giunta approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori relativi alle opere da elettricista per la demolizione e ricostruzione di **alloggi per anziani a Lagundo/Paese** con i seguenti risultati finali. Importo approvato: Euro 96.936,59 + IVA; conto finale: Euro 95.777,31 + IVA; risparmio: Euro 1.159,28 + IVA.

Seduta del 13/10/2009

La Giunta incarica il geom. Claudio Canini di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 2.160,00 + CAP e IVA, della redazione di un giudizio di stima per la determinazione del valore dei terreni da acquistare o permutare per la realizzazione della **zona sportiva** e del campo giochi per bambini nei pressi del campo sportivo già esistente.

La Giunta incarica la ditta Schrott Dietmar Installateur Srl. di Lagundo per il corrispettivo

complessivo di Euro 1.803,00 + IVA, dell'esecuzione di **lavori di riparazione nella scuola elementare e scuola media** di Lagundo.

La Giunta delibera di concedere i seguenti **contributi straordinari**: alla SCA Lagundo/Raiffeisen – sezione pallamano, per la partecipazione al campionato Italia U14 ragazze: Euro 2.000,00; all'"AVS" – sezione di Lagundo per la manutenzione del "Meraner Höhenweg": Euro 5.000,00

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 203.667,81 (IVA compresa) del rendiconto finale inerente i **servizi ambientali sul territorio del Comune di Lagundo** – anno 2008 – e paga alla Comunità Comprensoriale Burgraviato il saldo di Euro 91.747,80 (IVA compresa). Inoltre paga alla Comunità Comprensoriale Burgraviato un acconto di Euro 115.931,44 (IVA compresa) per i servizi ambientali 2009.

La Giunta accorda alla ditta Terra Srl. di Merano fino al 31.12.2009, per il canone giornaliero di Euro 135,00 + IVA, il**noleggio di una piccola escavatrice** per il cimitero comunale di Lagundo.

La Giunta approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori per il lotto n.1 dei lavori di **sistemazione della piazza Hans Gamper** con i seguenti risultati finali. Importo approvato: Euro 208.240,00 + IVA; conto finale: Euro 208.222,81 + IVA; risparmio: Euro 17,19 + IVA. Inoltre approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori per il lotto n.2 con i seguenti risultati finali- Importo contrattuale: Euro 177.991,12 + IVA; conto finale: Euro 173.615,83 + IVA; risparmio: Euro 4.375,29 + IVA.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 273.735,03 del conto finale della Comunità Comprensoriale Burgraviato per urgenti lavori di messa in sicurezza della parete in roccia e per lavori di manutenzione straordinaria della **passeggiata "Waalweg" Tel-Lana** dal km 0,00 al Km 2,175 nei Comuni di Parcines e Lagundo, e paga alla Comunità Comprensoriale Burgraviato l'importo di Euro 49.376,51 corrispondente alla quota del Comune di Lagundo.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 39.314,79 del conto finale del **servizio di assistenza domiciliare** prestato dalla Comunità Comprensoriale Burgraviato nel periodo dal 01.01.2008 al 31.12.2008 nel Comune di Lagundo.

Seduta del 21/10/2009

La Giunta delibera di prendere atto dei verbali della procedura aperta per le opere murarie ed affini per la demolizione e ricostruzione della **palestra di Lagundo** e di rendere disponibile l'importo risparmiato di Euro 338.361,12 + IVA.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 5.028,00 (IVA compresa) del conto finale della ditta Stecher Ernst di Lagundo per l'esecuzione di lavori da pittore alla **scuola elementare e media di Lagundo**. La maggiore spesa di Euro 384,00 è dovuta all'intonacatura di un ulteriore ufficio.

La Giunta incarica la ditta Christanell Karl di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 1.788,55 + IVA, dell'esecuzione di **lavori da pittore nella vecchia canonica** a Lagundo/Paese (locale dell'associazione "offene Kontaktrunde").

La Giunta incarica il Dr. Arch. Ing. Erich Theiner di Merano per l'onorario complessivo di Euro 9.975,00 + INARCASSA ed IVA, del coordinamento del concorso idee per la **zona sportiva di Lagundo**.

La Giunta incarica la ditta Semit SNC di Caldaro per il corrispettivo complessivo di Euro 1.416,00 + IVA, della **fornitura di 8.000 tulipani** della specie Tulipa "Banja Luka".

La Giunta incarica la ditta Intercom Dr. Leitner Srl. di Campo di Trens per il corrispettivo complessivo di Euro 1.875,55 + IVA, della **riparazione della spazzatrice** (modello CC 5000).

La Giunta aumenta dell'importo di Euro 1.175,15 (IVA compresa), la spesa per la **costruzione dell'impianto d'irrigazione** lungo la pista ciclabile Lagundo-Tel ("ex-Hochkreuz") nonché per la riparazione degli impianti d'irrigazione sulle aree verdi del Comune, da parte della ditta Kofler Regnerbau Srl. di Lagundo. L'aumento è dovuto alla maggiore quantità di materiale occorrente.

La Giunta incarica la ditta Nordtec Srl. di Bolzano per il corrispettivo complessivo di Euro 2.476,08 + IVA, della fornitura di **abbigliamento da lavoro invernale per gli operai comunali.**

La Giunta incarica la ditta Arch Play SAS di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 10.910,00 + IVA, della fornitura e montaggio di attrezzature da gioco per il **parco giochi presso gli alloggi per anziani** a Lagundo/Paese.

Seduta del 27/10/2009

La Giunta delibera di indire la procedura aperta per l'appalto dell'impianto elettrico per la demolizione e ricostruzione della **palestra di Lagundo** con l'importo a base d'asta di Euro 380.366,80 + IVA.

La Giunta prende atto del verbale **dell'asta di legname** del 26.10.2009. Da tale verbale risulta che i vari lotti sono stati assegnati, come segue:
Lotto n.1: Lotto "Oberer Töllwald 2007": commercio legnami Kofler Oskar & Co. SAS-Senale/S.Felice: Euro 76,00/mce. + IVA;
Lotto n.2: Lotto "Oberer Kessel 2007": commercio legnami Pedrotti Elio & C. SNC – Croviana (TN): Euro 80,58/mce. + IVA;
Lotto n.3: Lotto "Brand 2009 – legname danneggiato": Ditta Hofer Walter – Moso in Passiria: Euro 75,20/mce. + IVA.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 2.637,21 (IVA compresa) delle fatture della ditta Intercom Dr. Leitner Srl. di Campo di Trens. Le fatture riguardano la **riparazione della macchina spazzatrice** (mod. CC 5000).

Seduta del 3/11/2009

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 3.930,88 (CNPAIA risp. INARCASSA ed IVA compreso) dei conti finali dei liberi professionisti membri della commissione di valutazione delle offerte della gara di affidamento del servizio di direzione lavori, della misura e contabilità e del coordinamento di sicurezza per la dem olizione e ricostruzione della **palestra di Lagundo.** La maggiore spesa di Euro 1.430,88 è dovuta alla durata maggiore del previsto dei lavori della commissione di valutazione delle offerte.

La Giunta incarica lo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer Srl. di Lana per il corrispettivo complessivo di Euro 6.350,00 + INARCASSA ed IVA, della rielaborazione del **piano di attuazione della zona artigianale di Lagundo.**

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 1.626,85 (compresi contributi previdenziali e IVA) del rendiconto spese di consulenza del Comune di Lagundo per il progetto di modifica del **piano provinciale delle cave e torbiere** e versa tale importo

allo studio legale associato Baur-Natzler-Walzl-Bott di Bolzano.

La Giunta delibera di affidare i lavori di sistemazione esterna ed il **rinnovo delle infrastrutture nel centro storico di Lagundo** per l'importo di aggiudicazione di Euro 472.802,83 + IVA, alla ditta Mair Josef & Co. SAS di Mair Klaus, con sede legale a Prato allo Stelvio e sede amministrativa a Silandro.

La Giunta delibera di stipulare con il sig. Christoph Tribus di Velloi un contratto d'opera per il **servizio di sgombero nevi nella frazione di Velloi**. Il contratto ha una durata di due anni ed il corrispettivo complessivo annuale comprendente il servizio di chiamata e il servizio di sgombero, ammonta ad Euro 9.700,00 + IVA.

Raccolta immondizie: Novità 2010

Carissimi concittadini di Lagundo,
il giorno 1.1.2010 la Comunità Comprensoriale Burgraviato provvederà all'asporto e smaltimento dei materiali conferiti al centro di riciclaggio e organizzerà la raccolta dei rifiuti ingombranti. L'amministrazione ha deciso così perché la Comunità Comprensoriale Burgraviato è più conveniente della ditta privata che ha provveduto fino ad oggi. Inoltre al Comune saranno accreditate le entrate che provengono dalla vendita dei materiali riciclabili contribuendo così alla riduzione e stabilizzazione delle rispettive tariffe. Per ottenere l'accredito delle entrate predette è necessario che il materiale conferito sia pulito e diviso in frazioni.

Centro di Riciclaggio:

1. **LATINE** e **FERRO** d'ora in poi saranno raccolti **distintamente**. Prego, si mantenga alle nuove descrizioni sui contenitori.

2. **CONTENITORI DI PLASTICA** (bottiglie e taniche) vanno gettati nei contenitori solo se **non superano 5 litri** di capienza. Quelli **più grandi** saranno raccolti con i **rifiuti ingombranti.**

3. **CARTA** e **CARTONI** devono essere **puliti e asciutti.** Tutto il resto è considerato **rifiuto residuo** e non sarà accettato.

4. **FOGLI** e **CASSETTE DI PLASTICA** d'ora in poi da consegnare con i **rifiuti ingombranti.**

5. **Attrezzatura elettronica** la raccolta durante l'orario al pubblico è tutto'ora gratuita.

Le **ditte** sono pregate, qualora possibile, di presentarsi al centro di riciclaggio **il giorno martedì.**

Prego si rivolga al responsabile del centro di riciclaggio in caso di domande o dubbi su come dividere o consegnare i vari materiali. Prego osserva le sue disposizioni.

Contenitori per Carta e vetro:

Negli ultimi anni carta e vetro sono sempre più sporchi perché molti gettano i loro rifiuti nei contenitori predetti. La situazione è arrivata al punto tale che la loro vendita è diventata impossibile e spesso sono smaltiti con i rifiuti residui. Questo comporta una spesa maggiore di circa 8.000,00 Euro annue. Inoltre si aggiunge che sempre più rifiuti domestici ma anche rifiuti ingombranti sono abbandonati vicino ai contenitori. Lo scarico abusivo di questi rifiuti contribuisce a fare lievitare i costi di gestione dei rifiuti. Il Comune di Lagundo, come fra l'altro molti altri comuni comprensoriali, ha deciso di **togliere con effetto 1.1.2010 tutti i contenitori di carta e vetro** nel proprio territorio. D'ora in poi la loro raccolta avviene solo attraverso la consegna presso il centro di riciclaggio.

Siamo certi della sua comprensione, perché la spesa maggiore era diventata insopportabile!

Altre informazioni utili:

Rifiuti ingombranti: Ogni primo sabato del mese presso la stazione ferroviaria di Lagundo (ore 08.00 – 12.00).

Sabato, 9 gennaio 2010	Sabato, 6 febbraio 2010
Sabato, 6 marzo 2010	Sabato, 3 aprile 2010
Sabato, 8 maggio 2010	Sabato, 5 giugno 2010
Sabato, 3 luglio 2010	Sabato, 7 agosto 2010
Sabato, 4 settembre 2010	Sabato, 2 ottobre 2010
Sabato, 6 novembre 2010	Sabato, 4 dicembre 2010

Si possono consegnare solo rifiuti ingombranti, legno e calcinacci. La consegna è gratuita fino a un massimo di 3 m^3 Il superamento del limite è conteggiato.

Rifiuti biodegradabili: Dall' 8 aprile 2010 fino al 25 ottobre 2010 i contenitori degli esercizi (120 litri) saranno nuovamente svuotati anche di lunedì.

Attenzione: saranno svuotati soltanto i contenitori con materiale pulito. Per nessun motivo è consentito la consegna di materiale organico anche se chiuso in sacchetti di plastica. Sono vietati, in quanto non adatti, anche i sacchetti di m ais biodegradabili che si trovano in alcuni negozi (ulteriori informazioni vedi). Prego non utilizzi nessun altro sacchetto se non quelli che mette a disposizione la Comunità Comprensoriale Burgraviato. I sacchetti sono disponibili presso: Despar Kienzl, Preiss, panificio Tauber, Latteria di Lagundo.

Rifiuti residui: Come noto al momento dello svuotamento il contenitore è da presentare con il coperchio chiuso altrimenti sono **automaticamente conteggiati 2 svuotamenti.** Inoltre si prevedono ammende amministrative qualora il fatto si ripeta. Per altri sacchetti (oltre 60 litri) ci si può rivolgere alla sig.ra Pöhl Melanie presso l'Ufficio tributi per la consegna delle rispettive etichette.
I contenitori sono da mettere non prima della sera antecedente sul punto di raccolta e da togliere dal suolo pubblico dopo lo svuotamento entro la giornata medesima.

Informazioni in questione vengono pubblicati nel **alm** o tramite il sito internet del Comune (lagundo@gvcc.net).

L'impiegata incaricata
- Melanie Pöhl -

L'assessore responsabile
- Sepp Hölzl -

Müllsammeldienst: Neuerungen 2010

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Algund,
ab dem 01.01.2010 wird die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt den Abtransport und die Entsorgung der am Recyclinghof Algund anfallenden Materialien sowie die Sperrmüllsammlungen durchführen. Die Gemeindeverwaltung hat sich dazu entschlossen, da die Bezirksgemeinschaft günstiger als die bisherige beauftragte private Firma ist. Auch werden der Gemeinde die Einnahmen aus dem Verkauf der Wertstoffe gutgeschrieben und tragen somit zur Reduzierung bzw. Stabilisierung des Abfalltarifes bei. Damit mit den Wertstoffen jedoch Einnahmen erzielt werden können, müssen diese sauber abgegeben und nach Fraktionen getrennt werden. Im Folgenden wollen wir Sie über die Änderungen informieren:

Recyclinghof:

1. **DOSEN** und **EISEN** müssen in Zukunft **getrennt** gesammelt werden. Bitte beachten Sie die neue Containerbeschriftung!
2. **KUNSTSTOFFBEHÄLTER** (Flaschen / Kanister) gehören nur mehr **bis zu 5 Liter** in den Kunststoffcontainer. Kunststoffkanister **ab 5 Liter bei der Sperrmüllsammlung** abgeben.
3. **PAPIER** und **KARTON** muss **sauber** und **trocken** geliefert werden. Alles andere ist **RESTMÜLL** und wird nicht angenommen.
4. **FOLIEN-** bzw. **PLASTIKKISTEN** müssen in Zukunft bei der **Sperrmüllsammlung** abgeben werden.
5. **Elektronische Geräte** können weiterhin gratis zu den Öffnungszeiten abgegeben werden.

Wenn möglich sollen **BETRIEBE** am **Dienstag** den Recyclinghof benutzen.

Bitte wenden Sie sich an den Recyclinghofleiter, sollten Sie Fragen zur Trennung und zur korrekten Abgabe der Materialien haben. Bitte folgen Sie auch seinen Anweisungen.

Papier- und Glasglocken:
In den letzten Jahren hat die Verunreinigung von Papier und Glas in die Glocken durch eingeworfenen Müll derart stark zugenommen, dass diese Materialien nicht mehr verkauft bzw. sogar als Restmüll entsorgt werden müssen. Dadurch entstehen Mehrkosten von bis zu € 8.000,00 pro Jahr. Hinzu kommt, dass immer mehr Hausmüll, aber auch Sperrmüll, neben den Glocken abgelagert wird. Entsprechend fallen beträchtliche Kosten für die Einsammlung und Entsorgung dieser illegalen Abfälle an, welche den Abfalltarif und somit die Müllrechnungen zusätzlich belasten würden. Die Gemeindeverwaltung hat sich daher, wie fast alle anderen Gemeinden im Bezirk, dazu entschlossen, die **Glas- und Papierglocken ab dem 1.1.2010 zu entfernen.** Die Abgabe kann somit nur mehr über den Recyclinghof zu den bekannten Öffnungszeiten erfolgen. Wir ersuchen um Verständnis, aber die Mehrkosten waren nicht mehr tragbar!

Weitere nützliche Informationen:

Sperrmüll: Jeden ersten Samstag im Monat beim Algunder Bahnhof (8.00 – 12.00 Uhr).

Samstag, 9. Jänner 2010	Samstag, 6. Februar 2010
Samstag, 6. März 2010	Samstag, 3. April 2010
Samstag, 8. Mai 2010	Samstag, 5. Juni 2010
Samstag, 3. Juli 2010	Samstag, 7. August 2010
Samstag, 4. September 2010	Samstag, 2. Oktober 2010
Samstag, 6. November 2010	Samstag, 4. Dezember 2010

Es darf nur Sperrmüll, Holz und Bauschutt abgegeben werden. Haushalte und Betriebe dürfen pro Jahr bis zu 3 m^3 gratis abgeben; Mehrmengen werden in Rechnung gestellt.

Biomüll: Ab Montag, dem **5. April 2010** werden die Biotonnen für die Betriebe (120 lt.) auch Montags wieder entleert. Dies **bis** einschließlich **25. Oktober 2010.**

Hinweis: Es werden nur jene Biotonnen entleert, welche sauberes Material enthalten. Keinesfalls dürfen die organischen Abfälle in Kunststoffsäcke verpackt werden. Auch die Säcke aus abbaubarer Maisstärke, wie man sie oft in den Geschäften sieht, sind für die Sammlung nicht geeignet und erlaubt (weitere Informationen siehe www.biotonne.it). Bitte benutzen sie gar keinen Sack oder Papiersäcke, wie sie von der Bezirksgemeinschaft zur Verfügung gestellt werden. Diese sind in Algund bei folgenden Geschäften erhältlich bei: Despar Kienzl, Preiss, Bäckerei Tauber, Sennereigenossenschaft.

Restmüll: Wie schon bekannt, muss beim Entleeren des Containers der Deckel geschlossen sein. Für jeden überfüllten Container werden **automatisch 2 Entleerungen berechnet,** zudem sind Verwaltungsstrafen vorgesehen, sollte sich der Zwischenfall wiederholen.

Für zusätzliche Säcke (ab 60 lt.) gibt es die Möglichkeit, sich bei Frau Pöhl Melanie im Steueramt zu melden, um dort die vorgesehenen Etiketten zu erwerben.

Die Müllcontainer dürfen frühestens am Vorabend des Sammeltages zur ausgeschilderten Sammelstelle gebracht werden und müssen nach der Entleerung, jedenfalls aber noch am selben Tag von den öffentlichen Flächen entfernt werden.

Jegliche Informationen werden im Algunder Magazin **alm**, sowie über die Homepage der Gemeinde (algund@gvcc.net) im Internet bekannt gegeben.

Die Sachbearbeiterin im Steueramt
- Melanie Pöhl -

Der zuständige Gemeindereferent
- Sepp Hölzl -

Nachrichten aus dem Schulsprengel Algund

Heuer begann das Schuljahr für die Schüler und Schülerinnen am 14. September, und zwar mit dem Eröffnungsgottesdienst, gestaltet von Pfarrer Johann Gruber und Religionslehrer Alexander Thuille. Die Lehrkräfte haben sich in den zwei Wochen vorher in Arbeitsgruppen und Konferenzen auf die Herausforderungen des neuen Schuljahres vorbereitet.
28 Lehrpersonen begleiten 170 Schüler und Schülerinnen auf ihrem Lernweg und versuchen ihnen dabei das nötige Rüstzeug für ihre Zukunft an einer weiterführenden Schule zu vermitteln. Dabei wird nicht nur auf Fachkenntnisse Wert gelegt, sondern es werden auch die Selbst- und Sozialkompetenz gefördert, Bereiche, denen im Berufsleben immer mehr Wert zugemessen wird.

Die Schüleranzahl verteilt sich folgendermaßen auf die Klassen:

Klassenzug	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
A	18	20	19
B	18	19	20
C	18	18	20

Gleich zu Schulbeginn erhielten die Schülerinnen und Schüler ein übersichtlich gestaltetes Mitteilungs- und Merkheft, finanziert von den Raiffeisenkassen im Einzugsgebiet des Schulsprengels Algund. Dieses enthält auch viele wichtige Informationen für die Eltern und dient für die Entschuldigung der Absenzen. Zudem bot die Schuldirektorin Dr. Rosa Maria Niedermair zu Beginn des Schuljahres im Rahmen eines Elternabends den Schülereltern der 1. Klassen eine Einführung mit vielen wichtigen Informationen und stellte dabei die Lehrpersonen vor.
Durch den Neubau der Turnhalle ergeben sich leider einige Schwierigkeiten für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern. Der Haupteingang ist nicht mehr zugänglich, sodass die Schüler und Schülerinnen die Klassen durch den Pausenhof erreichen. Der Turnunterricht findet bei schönem Wetter im Freien und bei Schlechtwetter im Vereinshaus statt. Die Parkmöglichkeiten sind leider auch eingeschränkt. Beim Schwimmbad stehen aber ausreichend viele Parkplätze zur Verfügung. Die Hoffnung auf eine große funktionelle Dreifach-Turnhalle wiegt aber diese Nachteile auf.
Die Stundeneinteilung ist großteils gleich geblieben. Die 36 Unterrichtseinheiten pro Woche sind auf folgende Fächer verteilt:

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
Religion	2	2	2
Deutsch	6	5	5
Geschichte	2	3	3
Geografie	3	3	2
Italienisch	6	5	5
Englisch	2	3	3
Mathematik	4	5	5
Naturwissenschaften	3	2	3
Technik	2	2	2
Musik	2	2	2
Kunst	2	2	2
Bewegung & Sport	2	2	2
Wahlpflichtfach	2	2	2

Die Wahlpflichtblöcke und die Wahlblöcke finden wiederum am Nachmittagstatt, und zwar am Dienstag und am Donnerstag, wobei an beiden Nachmittagen die Schulbeförderung gesichert ist.
Schwerpunkte bilden die Berufs- und Schulwahlvorbereitung, die Sexualerziehung, die Verkehrserziehung und die Informatik. Natürlich dürfen der Herbstausflug, der Maiausflug, der Sport- und Spieltag und dieses Jahr auch ein Winterausflug nicht fehlen. Wer über die Mittelschule und die weiteren fünf Schulen im Schulsprengel Algund genauere Informationen einholen will, findet sie auf der Homepage unter *www.schule.suedtirol.it/ssp-algund*.

Die drei Anfangsklassen dieses Schuljahres in der Mittelschule Algund.

Sportverein Algund begeistert Schülerinnen und Schüler

Wie man körperliche Fitness, Reaktions-schnelle, Ausdauer und Spaß miteinander verbinden kann, zeigte der Sportverein Algund am Samstag, dem 26. September 2009 den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Algund. Nach einer Einführung des Vizedirektors Alexander Thuille und des Präsidenten des Sportvereins Ulrich Ladurner führten die Trainer die Schülerinnen und Schüler in verschiedene Disziplinen ein, wobei diese die angebotenen Sportarten in Kleingruppen auch ausprobieren konnten. Dabei wurde nicht vergessen, auf sportliche Werte wie Fairness hinzuweisen. Der Sportverein hofft, dass viele Schülerinnen und Schüler vom Angebot der verschiedenen Sportsektionen Gebrauch machen und dabei Freude und Selbstbestätigung, aber auch einen Ausgleich zur Schule finden. Für die Schülerinnen und Schüler der 2. bis 5. Klassen der Grundschule Algund fand die Veranstaltung am Dienstag, dem 6.Oktober 2009 statt.

Sportclub-Präsident Ulrich Ladurner stellte den Schülern die Sportarten vor.

Grundschule Algund

Im heurigen Schuljahr 2009/10 können wir in der Grundschule Algund 43 neue SchülerInnen in den ersten Klassen begrüßen :

1A:
Azioune, Sara
Bucaj, Andi
Chistè, Lukas
D' Eredità, Anna
Dejori, Mia
Eisenkeil, Liesa
Filipovic, Andjela
Franzelin, Felix
Girardini, Daniel
Götsch, Michaela
Haller, Jakob
Kienzl Hinteregger, Lien
Kofler, Noah
Ladurner, Matthias
Leiter, Sophie
Pircher, Julian
Priller, Fabian
Sonnenburger, Hannes
Spitaler, Maya
Tschenett, Natalie
Unterweger, Jasmin

1B:
Auer, Olin Bernadette
Bacher, Emily
Blaas, Adam
Bria, Mathias
Gassebner, Simon
Götsch, Tobias
Graziadei, Benjamin
Gruber, Elena
Kiem, Jonathan
Kuen, Patrick
Lodrini, Sophie
Moser, Philip
Nervo, Alexander
Pahl, Lara
Pignedoli, Inola
Pirhofer, Anna
Pöhl, Luis Lenz
Sakong, Petnamngam
Sycova, Sara Rebeka
Töll, Sabine
von Pföstl, Hanna
Zanette, Lukas

Ich wünsche den Lehrpersonen und den Kindern alles Gute für das heurige Schuljahr. Schön, dass ihr da seid.

Die Schulleiterin

Die Klasse 1A der Grundschule Algund…

… und die gleichaltrigen Schüler von der 1B.

Frohe Weihnachten.

Die Südtiroler Raiffeisenkassen unterstützen mit ihrer Weihnachtsaktion „Zukunft schenken" die Einrichtung Haus Emmaus in Leifers, welche HIV-positive und Aidskranke Menschen betreut, die über kein familiäres Netz verfügen. **Helfen Sie mit!**
Ihre Spende trägt dazu bei, die Lebenssituation der Bewohner des „Haus Emmaus" zu verbessern.

Spendenkonto:
Caritas Haus Emmaus „Zukunft schenken"
Raiffeisen Landesbank Südtirol,
IBAN: IT42 F 03493 11600 000300200018

Raiffeisen Algund
Mehr als eine Bank.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Kindergarten Algund

Feste und Feiern im Kindergarten

Im Laufe eines Kindergartenjahres gibt es verschiedene Feste und Feiern, die von den Kindern mit großer Spannung und Freude erwartet werden. Mit großem Eifer wird an den Laternen für das Martinsfest gearbeitet, es werden Lieder für den Nikolausbesuch einstudiert oder eine Überraschung für die Eltern vorbereitet. Etwas Besonderes ist aber jeder Kindergeburtstag, denn an diesem Tag steht das Geburtstagskind im Mittelpunkt. Im heurigen Jahr haben wir die Geburtstagsfeiern unter das Thema Piraten gestellt. Anstelle einer Geburtstagskrone trägt das Geburtstagskind ein Piratenkopftuch und eine Augenklappe, wir singen ein Piratenlied und erzählen Piratengeschichten. Die Köchin trägt auch zur Feier bei, indem sie uns einen kleinen Piratensnack herrichtet. Der Höhepunkt der Feier ist aber die Schatzsuche – das Geburtstagskind muss eine Schatzkiste finden, aus welcher es sich dann sein Geburtstagsgeschenk aussuchen darf.

Geburtstagsfeier von Sophie

Sam feiert seinen fünften Geburtstag

Kindergarten Forst

In diesem Kindergartenjahr 2009/2010 sind 22 Kinder in den Kindergarten von Forst eingeschrieben, davon sind Buben und zehn Mädchen. Die Kinder haben schon einiges miteinander erlebt: Nach der Eingewöhnungsphase im September gab es den traditionellen Herbstausflug. Bepackt mit Rucksäcken sind die Kinder frohen Mutes bei kalter Temperaturen und wolkenbehangenem Himmel aufgebrochen. Zum Glück kam nach einiger Zeit die Sonne zum Vorschein und es wurde noch ein schöner angenehmer Vormittag.
Die Kinder, die nächstes Jahr in die Schule kommen, wurden von den Lehrerinnen der ersten Klassen zur Aufführung eines Kasperletheaters in die Schule eingeladen. Es war ein lustiger Vormittag.
Das erste gemeinsame Fest mit den Eltern war das Laternenfest am Martinitag. Am frühen Abend zogen die Kinder vom Kindergarten mit leuchtenden Laternen zum Untergandlparkplatz, wo sie Lieder sangen und den Abend im gemütlichen Beisammensein ausklingen ließen. Die Leiterinnen des Kindergartens möchten sich bei einem Nachbarn aus Forst für die Leihgabe der Tische recht herzlich bedanken und freuen sich jetzt auf eine besinnliche und ruhige Adventszeit.

Gruppenfoto der Kinder, die heuer den Kindergarten in Forst besuchen.

Ein erster Höhepunkt war die Laternenfeier am Martinitag.

Neue Liste für Gemeinderatswahlen

Eine neue Liste für die Gemeinderatswahlen im kommenden Frühjahr wurde Anfang Oktober vorgestellt.

Ihr Name ist „Gemeinsam für Algund". Das Führungsgremium der neuen Liste besteht aus dem Vorsitzenden Hans Moser, dessen Stellvertreterin Evi Gutweniger, dem Schriftführer Markus Wolf sowie den Beiräten Max Wenter und Werner Bonell.

Das Führungsgremium der neuen Liste „Gemeinsam für Algund": (v.l.) Werner Bonell, Evi Gutweniger, Hans Moser und Max Wenter.

Algund

Seniorenheim Mathias Ladurner

Segnung der Kreuzwegstationen

Die Kapelle im Seniorenheim ist der zentrale Punkt für das religiöse und spirituelle Leben der Heimgäste. Mittlerweile ist sie auch Teil der Algunder Pfarrgemeinschaft. Heimgäste und Besucher hatten den Wunsch die Kapelle durch das Anbringen von Kreuzwegstationen zu vervollständigen. Dank des Vermächtnisses der ehemaligen Heimbewohnerin des Seniorenheimes Maria Dejori Gufler konnte mit der Verwirklichung dieses Vorhabens begonnen werden.
Mit Hilfe der finanziellen Unterstützung der Stiftung Südtiroler Sparkasse und der Raiffeisenkasse Algund war auch die restliche Finanzierung gesichert und der Steinmetz und Bildhauermeister Andreas Geier wurde beauftragt die 14 Stationen des Leidensweges Christi und seine Auferstehung in Laaser Marmor zu meißeln.

Am 24. Oktober segnete Pfarrer Johann Gruber die Kreuzwegstationen, die eine bleibende Erinnerung an Maria Dejori Gufler sind. Die Präsidentin des Seniorenheim Martina Ladurner dankte allen Personen, die zum Gelingen dieses Festaktes beigetragen haben, insbesondere dem Pfarrer Johann Gruber, dem Künstler Andreas Geier und dem Bläserquartett der Algunder Musikkapelle, die die Feier musikalisch umrahmten.

Von links nach rechts:
Andy Geier, Karl Pichler, Karl Maierhofer, Martina Ladurner, Wilfried und Wally Helfer

Ihre Wertschätzung drückte Martina Ladurner der Stiftung Südtiroler Sparkasse und der Raiffeisenkasse Algund für die Spenden und ihr Interesse an den Bedürfnissen des Seniorenheimes aus.

Auch von Seiten des Seniorenheimes geht ein großes Dankeschön an Maria Dejori Gufler, an die Stiftung Südtiroler Sparkasse und an die Raiffeisenkasse Algund.

Jahrgangsfeier der 1934er

Wir Algunder 1934er haben unser 75-jähriges Bestehen gefeiert!

Am 5. November haben wir uns getroffen, sind nach Vellau gefahren und haben in der Dreifaltigkeitskirche mit dem Pfarrer Nikolaus Laimer - auch ein 1934er - mit einem Wortgottesdienst gedankt für das schöne Geschenk, dass wir noch leben und derer gedacht, die nicht mehr unter uns sein konnten.
Dann wurde es richtig gemütlich: Bei einer opulenten Marende beim „Oberlechner" wurde geschmaust und geratscht und gelacht, bis man sich in den Abendstunden wieder trennte und voller Zuversicht sich zum 80sten verabredete.
Ein großes Vergelt's Gott gilt den Veranstaltern, die wiederum alles zur besten Zufriedenheit organisierten.

Jahrgangsfeier der 1969er

Am Samstag, 7. November trafen wir Algunder 69er uns zur gemeinsamen Jahrgangsfeier. Der Nachmittag begann mit einer Messe in der Egenkapelle (die Hausherren sind beide 69er), die Pfarrer Hans Gruber zelebrierte. Anschließend erwartete uns ein Imbiss im Egenkeller, bis der Shuttlebus die fröhliche Runde nach Tisens zum Gasthaus „Löwen" brachte. Dort ließen wir uns in jeder Hinsicht verzaubern: Sowohl das Menu der Gourmetköchin Anna Matscher als auch die Einlagen des Zauberers „Amadeus" (flankiert von den reizenden „Assistentinnen" Martina und Barbara) verfehlten ihre Wirkung nicht.
Vom geburtenstarken Jahrgang hatten zwar nur knapp zwanzig zusammengefunden, doch war die Gruppe eine gelungene Mischung: Zu den 69ern, die miteinander die Schulbank gedrückt haben und heute noch in Algund leben, gesellten sich etliche, die in zwischen mehr oder weniger weit von Algund weggezogen sind. Mit dabei waren aber auch 69er, die erst nach Algund zugezogen sind. Dass sich alle miteinander gut unterhalten haben, spricht für die Qualität des Jahrgangs 1969! Der Abend verflog wie im Nu und als wir uns spät abends verabschiedeten, war es ein „Aufwiedersehen bis zum nächsten Jahrgangstreffen".

Jahrgangsfeier der 1979er

30 Jahre und noch kein bisschen weise...

Ihren runden Geburtstag haben die 1979 geborenen Algunderinnen und Algunder gefeiert: Am 20 November trafen sich knapp 20 der 30-jährigen Algunder zur Jahrgangsfeier im Römerkeller von Algund. Bei einer Pizza wurde viel "geratscht" und einige Anekdoten aus alten Zeiten zum Besten gegeben. Schade fanden es die Teilnehmer allerdings, dass nur so wenige der Einladung gefolgt sind.

Abschluss mit ausgezeichnetem Erfolg

Sechs Jahre lang hat er in Wien, der Welthauptstadt der klassischen Musik, studiert, seit Ende Oktober darf er sich nun offiziell als „Meister der Künste" bezeichnen: Die Rede ist vom 27-jährigen Algunder Bernhard Pircher, der am 28. Oktober das Magisterstudium im Konzertfach Posaune an der „Universität für Musik und darstellende Kunst" in Wien mit Auszeichnung abgeschlossen hat. Zu diesem hervorragenden Erfolg gratulieren Bernhard Pircher ganz besonders die Musikantinnen und Musikanten der Algunder Musikkapelle, bei der er seit Jahren als erster Posaunist tätig ist. Pircher kann bereits eine lange Liste von Auftritten mit namhaften Orchestern vorweisen. So konnte er wertvolle Erfahrungen mit Jugendorchestern wie dem Gustav Mahler Jugend-Orchester, dem Jeunesseorchester Wien und Profiorchestern wie dem Haydnorchester Bozen-Trient, den Wiener Symphonikern, dem Tonkünstlerorchester Niederösterreich, dem Orchester der Wiener Volksoper, dem Orchester der Tiroler Festspiele und dem Tiroler Symphonieorchester sammeln. Außerdem ist er regelmäßig als Bühnenmusiker in der Wiener Staatsoper, sowie dem K.&K.-Burgtheater tätig. Seit dem Cäciliensonntag ist Bernhard Pircher als Kapellmeister bei der Nachbarkapelle in Gratsch tätig. Darüber hinaus spielt er bei mehreren Musikgruppen im klassischen, modernen und traditionellen Bereich mit.

Bernhard Pircher

Die Musikkollegen der Algunder Musikkapelle freuen sich natürlich auch darüber, dass Bernhard die Kapelle jetzt wieder öfter als Musikant verstärken kann, als ihm dies während seines Studiums möglich war, und wünschen ihm viel Erfolg für seine musikalische und berufliche Zukunft.

Tobias Tauber – Italienmeister im Trofeo Abarth U-23

Der junge Algunder Tobias Tauber hat die Italienmeisterschaft des „Trofeo Abarth U-23" 2009 gewonnen. Tauber, der in allen zwölf Rennen Punkte sammelte und in zwei Rennen als Sieger hervorging, konnte die Meisterschaft schließlich für sich entscheiden. Tobias hat langjährige Rennerfahrung im Go-Kart, Formel BMW und Formel Renault. Mit viel Disziplin und E insatz konnte er die Italienmeisterschaft im letzten Rennen der Saison für sich entscheiden. Mit diesem Resultat hat er die besten Voraussetzungen in der kommenden Saison den errungenen Titel zu verteidigen und auf europäischer Ebene mitzumischen.

Goldschmiede
PRANTNER

Peter-Thalguter-Straße 4 – Algund
Tel. + Fax 0473 442 321

MEISTERBETRIEB

Schmuck mit Ausstrahlung und Symbolik – Individuelle Anfertigungen – Markenuhren

Pfarrgemeinderat

Martinsfeier der Pfarrgemeinde

Am 11. November trafen sich wieder zahlreiche Familien zur Martinsfeier, zu der die Pfarrgemeinde eingeladen hatte. Um 18.00 Uhr segnete unser Pfarrer Johann Gruber bei der Pünthofer Kapelle die vielen bunten Laternen der Kinder. Gemeinsam zogen dann alle singend hinter dem Hl. Martin auf den Schulhof der Mittelschule, begleitet von der Freiwilligen Feuerwehr mit ihren Fackeln. Dort wurde beim Wortgottesdienst ein Martinsspiel aufgeführt, gesungen und gebetet. Mit großer Aufmerksamkeit verfolgten die Kinder, wie der Bettler von einem Wächter, von Bürgern und Soldaten verspottet wurde und alle freuten sich, als Martin auf seinem Pferd mit dem Bettler sprach und seinen Mantel teilte. Alle konnten spüren, wie wichtig und schön es ist, wenn wir aufeinander Rücksicht nehmen und uns gegenseitig helfen und unterstützen.
Wir danken allen, die an dieser Feier teilgenommen haben und in besonderer Weise all jenen, die an der Vorbereitung und Durchführung der Feier beteiligt waren.

Martinsfeier

Ministranten

Ministrantenfest 2009

Am 11. Oktober begann mit der Feier der Hl. Messe um 10.30 Uhr, das Ministrantenfest. Unser Pastoralassistent Iwan hatte dazu einen Gottesdienst vorbereitet. Im Laufe der Messe wurden sechs neue Ministranten aufgenommen. Pfarrer Hans Gruber bedankte sich bei den Minis für ihren wertvollen Dienst in der Kirche. Nach dem Gottesdienst waren alle Ministranten und deren Angehörige zu einen Umtrunk im Peter Thalguter Stübele eingeladen. Hier hatten einige Mamis ein to lles Buffet hergerichtet. Nachdem alle anwesenden Minis eine kleine Belohnung erhalten und sich gestärkt hatten, klang das heurige Ministrantenfest aus. Jene Minis, die vom Dienst ausgetreten sind, erhielten auch ein Diplom für ihre Tätigkeit als Ministrant. Ein großes Vergelt's Gott an alle, die mitgeholfen haben unseren Minis eine schöne Feier zu bereiten.

Ministranten der Pfarre Algund

Kirchliches

Zu Allerheiligen stattete unser Bischof Karl Golser den Dominikanerinnen von Kloster Maria Steinach einen Besuch ab. Um 7:30 zelebrierte er in der Klosterkirche die Sonntagsmesse, an der zahlreiche Gläubige teilnahmen.

Erntedankprozession am 25. Oktober 2009

Die Volkstanzgruppe beim traditionellen „Roaftanz" nach der Erntedankprozession.

Bischof Karl Golser zelebrierte die Sonntagsmesse in der Klosterkirche

Algunder Vereinsleben

Eine-Welt-Gruppe Algund

Naroosura wird sich freuen

Fünf Jahre Eine-Welt-Gruppe Algund war Anlass am heurigen Missionssonntag nach dem Gottesdienst einen kleinen Flohmarkt mit Erinnerungsstücken aus der Partnergemeinde Kehancha und aus Naroosura zu veranstalten. Viele Gegenstände fanden für eine Spende einen Abnehmer. Der Erlös betrug 1.040,00 Euro und war zugleich ein Zeichen der Verbundenheit mit unserer Partnergemeinde in Afrika.
Der Wunsch von Schwester Silvi das einfache Gesundheitszentrum in Naroosura auszubauen und zu verbessern, um den kranken Massai mehr Hilfe zu bieten, ist am heurigen Erntedankfest wohlwollend aufgenommen worden. 5.216,44 Euro wurden für dieses Projekt in die aufgestellte Urne gegeben. Einige weitere Beträge wurden in den Kuverts für andere Zwecke bestimmt. Noch nie wurde ein so großer Betrag als Dank für die Ernte gegeben. Wir werden beide Beträge,jene aus dem Flohmarkt und jene vom Erntedanksonntag nach Naroosura schicken. Schwester Silvi und die kranken Massai werden sich freuen. „Wenn jemand glücklich ist, hat ein anderer dafür gesorgt".
Allen ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!".

Landesrettungsverein schenkt Uganda Ambulanz

Am Sonntag, den 10. Mai 2009 feierte die Eine-Welt-Gruppe Algund mit P. Anthony den Familiengottesdienst. Nach dem Gottesdienst kam Thomas Dalnodar aus Algund, Dienstleiter der Sektion Meran, mit P. Anthony ins Gespräch über einen Rettungswagen des Weißen Kreuzes, der den heutigen Bedürfnissen bei uns hier nicht mehr entspricht. Ein solcher Wagen würde jedoch in Uganda noch unbeschreibliche Dienste leisten können.
So übergab die Sektion Meran des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz P. Anthony Kiriba am 15. Oktober in Brixen einen ausgemusterten Krankenwagen. Diesen Wagen hat das St. Monica Health Center in Masaka Birongo in Uganda bitter nötig. Er dient ihnen als Krankentransport- und Rettungswagen, da das nächst gelegene Krankenhaus 80 km entfernt ist. Der Krankenwagen wurde am darauf folgenden Samstag in einen Container verlanden und mit dem Schiff nach Uganda transportiert. Diese gute Tat wurde vom Meraner Sektionsleiter und Vorstandsmitglied des Weißen Kreuzes, Helmut Eschgfäller, in die Wege geleitet.

Am Missionssonntag wurde am Kirchplatz fleißig gesammelt

Ein neuer Rettungswagen für Uganda

Heimatschutzverein Algund

Herbstausflug

Der diesjährige Herbstausflug führte die Mitglieder des Heimatschutzvereins am Sonntag, 22. November in das malerische Unterlandler Weindorf Kurtatsch. Nach einer kurze Wanderung entlang des dortigen Weinlehrpfades statteten wir dem Museum im Ansitz am Orth, einem der ältesten Museen Südtirols, einen Besuch ab. Unter dem Motto „Zeitreise Mensch" ist hier die Lebensweise des Menschen von der Steinzeit bis in die heutige Zeit dokumentiert.
Beeindruckend für uns Besucher war vor allem die Fülle an alten Geräten und Maschinen, die man dort zusammengetragen hat. So mancher ältere Teilnehmer wurde dabei an frühere Zeiten erinnert und die jüngeren erhielten einen interessanten Einblick in die bäuerlichen Welt und in das Handwerk von früher.

Mit Staunen konnten wir auch feststellen, dass die „Urtypen" von Alltagsgeräten wie Waschmaschine, Staubsauger oder Dusche zwar noch durch Menschenkraft betrieben werden mussten, aber bereits nach dem gleichen Prinzip und System funktionierten wie heute noch.

Nach dem Museumsbesuch kehrten die rund 60 Teilnehmer im Buschenschank Santdorf ein und beschlossen den Tag bei einer Törggele-Partie.

Bäuerinnen Algund

Herbstausflug

Die Bäuerinnen von Algund trafen sich am Samstag, 21. November um 8 Uhr vor der Gemeinde von Algund und dann ging es mit dem Bus nach Ebbs im Unterinntal bei Kufstein. Dort besuchten wir die Blumenwelt „Hödnerhof".
Bei einer Führung durch dieses Blumenparadies, erhielten wir Einblicke in die größte Blumengärtnerei des Inntals.
Ursprünglich war die Blumen- und Erlebnisgärtnerei mit großer Verkaufsfläche ein landwirtschaftlicher Betrieb mit Grünland und Viehwirtschaft. Die momentane Sonderausstellung gilt natürlich dem Weihnachtsstern und vielen weihnachtlichen Dekorationen, aber auch Alpenveilchen, Orchideen, verschiedene Kräuter und viele weitere Pflanzen und Sträucher befinden sich dort.

Zum Mittagessen ging es zum nahegelegenen Gasthaus „Zur Schanz".
Unsere Rückfahrt führte uns nach einem kurzen Zwischenstopp in Schwaz weiter nach Innsbruck ins Einkaufszentrum DEZ.

Vorschau

Dorfkegelmeisterschaft Algund:
Wer mit uns Bäuerinnen mit kegeln möchte, bitte bei Christl Ladurner melden: Telefon 0473 448496.
17. Januar 2010:
Knödelsonntag im Vereinshaus Algund.
8. März 2010:
Tag der Frau bei Kaffe und Kuchen im Me-dienraum des Vereinshauses. Es sind alle Frauen eingeladen.
2. Februar 2010:
Weinabend mit Verkostung und Beschreibung der Weine um 19:00 Uhr im Schloss Plars, mit Andreas Theiner.
Anmeldung bei Maria Haller:
0473 448425 oder 349 4407376.

Detaillierte Informationen werden noch bekannt gegeben.

Katholische Frauenbewegung

Tätigkeitsbericht 2009 – 2010 zum KFB Jahresthema Sonntagskultur

Rituale und Bräuche: Fesseln oder Flügel

Wir von der KFB haben uns im August zu einer Sitzung im Gasthof Brünnl getroffen und motiviert folgendes Jahresprogramm erstellt.
Im Oktober gingen wir den Besinnungsweg St.Jakob in Grissian und haben dann anschließend beim Törggelen im Grissianerhof den schönen Nachmittag ausklingen lassen.
Im Klosterstübele waren wir im November eine Woche fleißig. Der Helferkreis der KFB und viele Frauen vom Dorf haben gemeinsam Adventkränze und Türkränze gewunden, verziert und verkauft. Wir wurden mit Kuchen und Häppchen verwöhnt, allen ein Dankeschön, besonders an Maria Mazoll, die uns schon seit vielen, vielen Jahren die gesamten Unterkränze windet und an Schwester Benvenuta für den Glühwein. Ein Teil des Erlöses spendeten wir an die „Lichtung – Verein zur Förderung der psychischen Gesundheit" und ein Teil geht an die Caritas für das Bereitstellen von Weihnachtsgeschenken an Alleinstehende.
Die Frauen vom Helferkreis veranstalteten im Dezember eine kleine interne Weihnachtsfeier im Stübele.
Weiter geht's im neuen Jahr mit dem Preiswatten am Dienstag, den 12.Jänner um 16.00 Uhr. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen, die beim Watten „drei und viere" bieten und tolle Preise mit nach Hause nehmen.
Die Lichtmessfeier im Februar wird heuer um 17.00 Uhr im P.Thalguter-Stübele gefeiert, es wird auch eine Referentin eingeladen.
Bei der Jubelmesse am 7. Februar sind alle Paare, die ein Jubiläum zu feiern haben herzlich eingeladen. Die Messe wird vom Männerchor feierlich umrahmt. Anschließend geht es beim gemütlichen Teil im Vereinshaus bei einem Buffet weiter.
Wir freuen uns auf den März und hoffen, dass wieder viele Frauen mit uns den Bittgang nach Gratsch gehen. Mit einer Frühlingswanderung im April tanken wir wieder frisch auf und am 11. Mai laden wir alle Neugeborenen mit ihren Eltern, die wir mit unseren Taufgeschenken besucht haben, zur Kindersegnung in die Kirche ein. Unser Arbeitsjahr schließen wir im Juni mit der Wallfahrt nach Müstair ab.

Vorschläge und neue Mitglieder w erden immer herzlich an- bzw. aufgenommen. Auf ein gutes Echo und ein Miteinander freut sich die Katholische Frauenbewegung von Algund.
Bruni, Kathi, Monika L., Agnes, Christine, Elisabeth, Elli, Emanuela, Erika, Herta E., Herta N., Hilde, Margit Ch., Margit E., Marianne, Monika v.P., Rosa, Rosmarie, Sieglinde, Thea.

Genauere Informationen findet ihr immer aktuell in unserem Schaukasten am Hans-Gamper-Platz in Algund und im Pfarrblatt.

Freiwillige Feuerwehr Algund

Herbstübung im Seniorenheim

Nachdem seit der letzten Übung der Feuerwehr im Seniorenheim „Mathias Ladurner" von Algund schon wieder einige Jahre vergangen sind, hat man sich in diesem Jahr zusammen mit der Heimführung dazu entschlossen, wieder den Ernstfall zu erproben. Dadurch, dass viele der 45 Bewohner bettlägerig sind und sich somit im Brandfall nicht selbst ins Freie retten können, ist eine gute Koordinierung des Einsatzes notwendig.
Gegen 19.45 Uhr wurde die Feuerwehr Algund durch das Personal des Seniorenheims alarmiert. Diese löste umgehend die Personenrufempfänger aus, es wurde eine Alarmstufe 2 mit Rauchentwicklung im dritten Stock vorgegeben. Bald darauf trafen innerhalb kürzester Zeit an die 80 Wehrleute der Freiwilligen Feuerwehr Algund und die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Lana ein. Im dritten Stock wurden vier Personen vermisst, die von Atemschutztrupps aus dem künstlichen Rauch befreit werden mussten. Dabei kamen vier Atemschutztrupps zum Einsatz, welche die drei Feuerwehrmänner und die Krankenpflegerin evakuieren mussten. Bewährt hat sich dabei das neue Matratzensystem, wobei ein Heimbewohner angeschnallt wird und von einer einzelnen Person ins Freie und auch übers Stiegenhaus transportiert werden kann. Diese Matratzen wurden nach der letzten Übung angeschafft und müssen richtig bedient werden. Dies ist auch wichtig, da bei einem Notfall das Anrücken der Feuerwehr weitaus mehr Zeit in Anspruch nimmt und somit das Personal bereits viele Heimgäste evakuieren kann. Es wurden auch von der Nord- und Südseite Löschangriffe gestartet und die Drehleiter rettete Personen von den Balkonen auf der Südseite. Außerdem wurde eine Atemschutzsammelstelle errichtet und beim Pföstlhofer ein Zelt für die Verletzten aufgebaut. Als Ausweichstelle für die evakuierten Personen würde im Notfall die Turnhalle hergenommen, da diese zur Zeit aber in der Bauphase steht, müsste man auf das Vereinshaus ausweichen.
Nach einer Stunde war die Übung beendet. Kommandant Johann Gamper begrüßte den Bürgermeister Anton Schrötter, die Präsidentin des Seniorenheims, Martina Ladurner, und die Direktorin Martina Breitenberger. Er lobte die Anschaffung der Evakuierungsmatratzen und insgesamt die Zusammenarbeit mit der Heimführung, die sämtliche Anregungen von der letzten Übung übernommen haben. Auch sei das Personal gut geschult. In einer Nachbesprechung werde man auf einige Punkte noch genauer eingehen.

Das Seniorenheim bedankte sich bei der Freiwilligen Feuerwehr von Algund für die gute Zusammenarbeit und für deren Einsatz zum Wohle der Heimgäste. Anschließend an die Übung wurden die Feuerwehrmänner zu einem Abendessen eingeladen., das von der Brauerei Forst, der Metzgerei Galloni, der Bäckerei Haller und den Firmen Maxi C&C und Nägele zur Verfügung gestellt wurde.

Auch die Wehrleute mussten sich mit dem richtigen Umgang mit den Matratzen erst vertraut machen.

Ein Atemschutztrupp bei der Rettung einer Person.

Ihr Installateur mit 24 h Service aus Algund

A. OBERHOFER GmbH

Heizungs- und Sanitäranlagen – Impianti di riscaldamento e sanitari
Algund (BZ) Tel.+Fax 0473 200932 – e-mail: oberhofer@meles.net

24 h Service - tel. 336 48 48 96

Art Algund

Ausstellung

Vom 21. bis zum 27. November fand heuer wieder die bereits traditionelle Herbstaustellung des „Art Algund" im Vereinshaus Peter Thalguter statt.

Folgende Künstler waren mit Werken vertreten: Anna Botzner, An dy Geier, Kurt Geier, Sabine Gruber, Engelbert Gufler, Walter Haller, Elsa Haller Pircher, Karl Hofer, Anne Marie Klammer, Irene Krause, Alma Kuprian, Osvaldo Martinelli, Gertrud Mitterstieler Widmann, Anna Obermarzoner, Uwe Obermarzoner, Maria Paregger Condin, Margaretha Pertoll Breitenberger, Walter Pfitscher, Elisabeth Prantner, Peter Schwellensattl, Christian Theiner, Patrizia Trafoier, Irene Unterholzner, Alois Unterthurner, Martha Videsott, Veronika Zagler.

Algunder Musikkapelle

Der Algunder Siegeszug geht weiter

Der Höhenflug des Algunder Musikantennachwuchses hält an: Auch vom vierten Österreichischen Jugend-Blasorchester-Wettbewerb am 24. Oktober in Linz kehrte die Algunder Jugendkapelle mit einem Sieg im Gepäck zurück: Mit 87,8 Punkten entschieden sie ihre Alterskategorie überlegen für sich.
Zur Erinnerung: Anfang Juni siegte sie beim Landesjugendkapellen-Wettbewerb in Mühlbach, Mitte Juli errang sie beim Internationalen Jugendkapellen-Wettbewerb in Schladming den Tagessieg. Mit dem Sieg in Mühlbach qualifizierte sich die Jugendkapelle für das Österreich-Finale in Linz.
Beim Bundeswettbewerb in Linz waren nur die jeweils besten zwei Jugendkapellen aller österreichischen Bundesländer sowie der Partnerländer Südtirol und Liechtenstein vertreten. Für Südtirol war auch die Jugendkapelle Toblach am Start. Die teilnehmenden Gruppen wurden in insgesamt sechs Altersstufen eingeteilt, die Algunder Jugendkapelle trat unter der Leitung von Wolfgang Schrötter in der Altersstufe BJ an, was einem maximalen Altersdurchschnitt von 14 Jah ren entspricht. Mit den beiden Stücken „Präludium" von Stefan Reiter und „Leuchtfeuer" von Kurt Gäble konnten die knapp über 30 Jungen und Mädchen der Algunder Jugendkapelle die hochkarätig besetzte Jury überzeugen. Jan Van der Roost (Belgien), Miro Saje (Slowenien) und Thomas Ludescher (Österreich) nahmen die Wertungen vor und bestimmten die Sieger des 4. Österreichischen Jugend-Blasorchester-Wettbewerbs.
Die Algunder Jugendkapelle erzielte in ihrer Alterskategorie 87,8 Punkte und ließ damit die besten Jugend-Blasorchester aus den Bundesländern Niederösterreich (85,5), Tirol (85,2) und Salzburg (84,0) deutlich hinter sich. Von den 26 teilnehmenden Orchestern erzielten nur fünf eine höhere Punktezahl als die Algunder, drei davon traten in der Stufe SJ an, die einem Höchstdurchschnittsalter von 20 Jahren entspricht. Leiter Wolfgang Schrötter war von der Leistung „seiner" Truppe einmal mehr begeistert. „Schon die Teilnahme am Bundeswettbewerb war ein großer Erfolg und eine große Ehre. An einen Sieg in unserer Altersstufe hätte ich nie im Leben gedacht", freut sich Schrötter, der seit der Gründung der Algunder Jugendkapelle im Jahr 2004 am Dirigentenpult steht. Als Belohnung erhielt die Algunder Jugendkapelle neben einer Urkunde auch einen Pokal und einen Notengutschein im Wert von 240 Euro. Manfred Innerhofer, der Obmann der Algunder Musikkapelle, nahm die Preise am Samstagabend in Linz in Empfang und über-reichte sie am Sonntagnachmittag beim traditionellen Erntedankkonzert der Algunder Musikkapelle seinen Nachwuchsmusikanten. „Der Sieg in Linz ist ein historisches Ereignis in der langen Geschichte der Algunder Musikkapelle. Wir alle sind unheimlich stolz auf euch!", betonte Innerhofer.

Beim Erntedankkonzert überreichte Manfred Innerhofer die Preise an den Musikantennachwuchs: (v.l.) Wolfgang Schrötter, Hannes Schrötter (Obmann der Jugendkapelle) und Manfred Innerhofer.

Dreikönigskonzert mit Jubiläum

Ein Jubiläum gibt es beim traditionellen Dreikönigskonzert im Kursaal von Meran zu feiern: Zum zehnten Mal steht am 6. Jänner 2010 ab 17 Uhr der Gratscher Christian Laimer bei diesem Höhepunkt im Vereinsjahr am Dirigentenpult. In diesen Wochen bereiten sich die „Algunder" sehr int ensiv auf das 62. Dreikönigskonzert vor. Wie gewohnt ist das Konzertprogramm auch in diesem Jahr eine Mischung aus Transkriptionen klassischer Werke und Originalwerken für Blasmusik. Eröffnet wird das Konzert mit dem Königsmarsch von Richard Strauss, es folgen zwei Ouvertüren – jene zur Oper „Raymond" des französischen Komponisten Ambroise Thomas und jene zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor" von Otto Nicolai. Mit „Jupiter" aus der Suite „Die Planeten" von Gustav Holst wird der erste Konzertteil abgeschlossen. Nach der Pause stehen der Marsch „Per aspera ad astra" von Ernst Urbach, die „Rumänische Ouvertüre" von Thomas Doss und die Tondichtung „Machu Picchu" von Satoshi Yagisawa auf dem Programm.
Karten für das Dreikönigskonzert 2010 sind ab D ienstag, 2 9. D ezember 2 009 i m Tourismusbüro Algund (Tel. 0473 448600) erhältlich.

hds-Ortsgruppe Algund

Joachim Tauber neuer Bezirksinnungsmeister

Im Rahmen der diesjährigen Bezirksversammlung der Südtiroler Bäckerinnung im hds wurde vor kurzem Joachim Tauber als neuer Bezirksinnungsmeister von Meran/Burggrafenamt für die nächsten vier Jahre gewählt. Er folgt somit auf Hans Schmidt aus Lana. Sein Stellvertreter ist Bäckermeister Hanspeter Zöggeler aus Tisens.
In den Vorstand wurden weiters Hannes Schwienbacher aus Ulten, Herbert Psenner aus Naturns und Hans Schmidt aus Lana gewählt. Im Bezirk Meran/Burggrafenamt sind etwa 15 Bäckereibetriebe mit zahlreichen Filialen tätig.

Joachim Tauber (rechts) mit seinem Stellvertreter Hanspeter Zöggeler.

Südtiroler Kriegsopfer- und Kameradenverband

Herbstfahrt der Ortsgruppe Algund

Die Ortsgruppe Algund unternahm am 04. Oktober eine halbtägige Herbstfahrt in den Vinschgau. Unser Ziel war Schluderns, wo wir geplant hatten, die Churburg und das „Vinschger Museum" zu besichtigen. Nachdem aber für zwei Besichtigungen die Zeit zu knapp war, entschied sich der Großteil der Teilnehmer für die Churburg. Dieselbe gilt als eine der mächtigsten besterhaltenen Burganlagen Südtirols. Erbaut wurde sie 1259 von den Bischöfen von Chur und ist seit 1504 im Besitz der Grafen Trapp.

Zu Beginn des geführten Rundgangs kam man durch einen wunderschönen Arkadenhof zu den prunkhaften Räumlichkeiten, wo so manche sehenswerte Kostbarkeit beherbergt wird. Ebenfalls sehenswert war die romanische Schlosskapelle und die große Rüstkammer, wo u. a. die maßgeschneiderten Rüstungen der damaligen Schlossbesitzer ausgestellt sind. Nach der knapp zweistündigen Besichtigung kehrten wir ins Dorf zurück. Der restliche Teil der Teilnehmer hatte in der Zwischenzeit das „Vinschger Museum" besucht, in dem der Vinschgau von seiner ökologischen, sozialen und kulturellen Seite dargestellt wird.

Es werden archäologische Fundstücke des Tales gezeigt mit den Funden vom „Ganglegg" aus der Bronze-, Eisen- und Römerzeit.

Ein weiteres Thema ist der Wasserwirtschaft gewidmet, der Abwanderung aus Armut, den Schwabenkindern, den Karnern und dem heutigen noch lebendigen Brauchtum. Ein wunderbarer und gut ausgefüllter Nachmittag war bald zu Ende und als Abschluss gab es im Gasthof „Alte Mühle" noch eine aus heimischen Produkten zubereitete schmackvolle Marende.
Frohgelaunt und zufrieden traten wir die Heimfahrt nach Algund an.

terra
Verleih - Noleggio
GmbH-Srl

mit Zustellservice
€ 65,00 hin und retour

Wir verleihen Maschinen und Geräte an Private und Betriebe:

- Mini- und Midi-Bagger
- Radlader
- Rüttelplatten
- Verschiedene Werkzeuge
- Skid-Loader
- Walzen
- Spezialgeräte
- Hebebühne (14m Höhe)

Neugierig? Dann rufen Sie uns unter der Nummer 0473 24 45 35 an!

www.terra.bz.it info@terra.bz.it Meran/Sinich by ERBAU

Jungschar Algund

„Schritt für Schritt" ins neue Arbeitsjahr

Das Jungscharjahr 2009/10 haben wir am 31. Oktober mit „Keschtn" und „a morts Gaudi" begonnen. Wir freuen uns sehr über die große Anzahl von insgesamt 60 Kindern, die von den bewährten Jungscharleitern Verena Berteotti, Magdalena Oberhammer und den „neuen" Jungscharleitern Vera Erlacher, Lisa Mitterrutzner, Alex Plaschke, Christian Kaserer und Markus Ladurner betreut werden.
Das heurige Jungscharjahr stellen wir unter das Motto „Schritt für Schritt aufeinander zu". Unsere geplanten Aktionen sind „Geburtstagsfeier der Kinderrechte", diverse Ausflüge und als absoluter Höhepunkt das „Hüttenlager". Auch im vergangenen Jungscharjahr war das Hüttenlager der Ministranten und Jungscharkinder am Vigljoch ein großen Erfolg. Auf dem Programm standen Spiele in der Natur, Wasserschlachten, Ausflüge, eine Feuershow, Abenteuerspiele, die viel Mut erforderten, Besinnungen und natürlich eine Modenschau. Für unser leibliches Wohl sorgten Wally Klotz und Sabina Pföstl. Ihnen gilt unser großer Dank, denn sie haben uns, wie schon in den vergangen Jahren, hervorragend verköstigt.
Bedanken möchten wir uns auch bei den langjährigen Jungscharleitern Alex und Michael Lezuo für ihren langjährigen Einsatz und Engagement in der KJS- Algund. Der größte Dank gilt aber Franz Raffl, der sich um die Ministranten kümmert und Iwan Hofer, der die Jungschar als Pfarrverantwortlicher betreut.

Steinachbühne Algund

Workshop zum Thema "Rollenidentifikation"

Die Steinachbühne Algund veranstaltete im diesjährigen November einen Hauskurs für ihre Mitglieder zum Thema Rollenidentifikation.
Insgesamt 16 Personen nahmen an den Workshops, die 12 Stunden umfassten, teil. Referent war Thomas Troi vom Theaterpädagogischen Zentrum in Brixen. Der Spass am Spielen und die Improvisation als Element von innovativer Theaterarbeit standen im Vordergrund.
Der Hauskurs diente außerdem als Vorbereitung für das bevorstehende Freilichtspiel nächsten Sommer im Garten des Klosters Maria Steinach, bei dem das Stüc k "Der Jedermann" aufgeführt werden soll.

SBJ-Algund

Törggelen beim Hecherhof in Freiberg

Auch dieses Jahr lud die Bauernjugend Algund wieder zu ihrer alljährlichen Törggelepartie. Dieses mal ging es zum Hecher nach Freiberg. Über 30 junge Algunder folgten der Einladung und verbrachten einen geselligen Abend bei Gselchtem, Kraut, Knödel und anderem Guten.

Männerchor

Preiswatten

Am Samstag, den 20. Februar 2010 findet um 14.30 Uhr das Preiswatten des Algunder Männerchores im Peter-Thalguter-Stübele des Vereinshauses statt.
Alle sind herzlich eingeladen.

Pfarrchor Algund

Vollversammlung am Cäciliensonntag

Der Festtag der Hl. Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik, wird auch vom Pfarrchor Algund festlich begangen. Beim Festgottesdienst – musikalisch mitgestaltet vom Pfarrchor und –orchester - wurde für die Musik als wichtiger Teil in der Verkündigung gedankt und ebenso allen, die sich für die Kirchenmusik einsetzen. Besonders erinnern wollte der Pfarrchor heuer an die „Musigtante" Luise Trenkwalder, die ihr ganzes Leben der Kirchenmusik gewidmet hat. Ein Andenkenbild, gestaltet von Hans Illmer und Ossi Pircher, möchte mithelfen, die Erinnerung an sie wach zu halten.
Am Abend wurde im „Peter Thalguter Stübele" die traditionelle Vollversammlung abgehalten, zu der Obfrau Lisi Mayrhofer neben den Mitglieder des Chores unter anderem Pfarrer Hans Gruber, Bürgermeister Anton Schrötter, Kulturreferent Martin Geier und den Pfarrgemeinderats-Vorsitzenden Luis Oberhammer begrüßen konnte.
Im Tätigkeitsbericht wurde die große Aufgabe, die ein Kirchenchor hat, deutlich. Lisi Mayrhofer erinnerte an einige Höhepunkte, die der Chor neben den "normalen" Einsätzen im Laufe des Kirchenjahres erleben durfte: das Adventsingen, die Lichtfeier im Kloster Steinach, die Live-Übertragung der Radiomesse am Pfingstsonntag usw.
Deshalb sei die Vollversammlung am Cäciliensonntag vor allem auch Anlass zur Freude und ein Grund zum Feiern, denn man könne stolz auf das Geleistete sein. Sie dankte allen für ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Kirchenmusik, besonders den Sängerinnen und Sängern, den Instrumentalisten, den Vorstandsmitgliedern; ein besonderer Dank galt dem Organisten Guido Elponti nicht nur für seine musikalische Stütze. Auch bei Pfarrer Hans Gruber und der Gemeindeverwaltung bedankte sie sich für die Unterstützung und dem „Dahinterstehen", ebenso bei der Raika Algund und bei allen, die den Chor ideell und finanziell unter-stützen.
Albin Gamper wurde eine Kerze mit dem Logo des Pfarrchores überreicht, als Zeichen des Dankes dafür, dass er dem Chor wertvolles Notenmaterial zur Verfügung gestellt hat Die größte „Stütze" für den Chor sei aber Chorleiter Wolfgang Niederbacher, dem es gelungen sei, den Chor in den letzten 10 Jahren zu dem zu führen, wo er jetzt stehe. Sie dankte ihm für sein Können, seine Geduld, seine Phantasie. Der Bericht von Kassier Leo Lampacher zeigte eine positive Bilanz und wurde von der Vollversammlung genehmigt.
Chorleiter Wolfgang Niederbacher hob die Wichtigkeit der Zusammenarbeit hervor: Nur gemeinsam könne man gut musizieren, es brauche aber auch Geduld und innere Ruhe und es brauche die Seele, dann könne Musik überzeugen und werde zum Genuss, der Raum und Zeit vergessen lasse. Auch Pfarrer Hans Gruber dankte allen für den ehrenamtlichen Einsatz für die Pfarrgemeinde und zum Lobe Gottes. Bürgermeister Toni Schrötter gratulierte dem Chor für den gelungenen Gottesdienst am Vormittag, für die Programmauswahl allgemein, besonders aber für den Mut, neue Wege zu gehen, als Antwort auf die Bedürfnisse der Menschen in der heutigen hektischen Zeit (wie z.B. die Lichtfeier im Kloster Maria Steinach). Kulturreferent Martin Geier schloss sich dem Dank an und betonte, dass die Gemeindeverwaltung auch in Zukunft bestrebt sein werde, den Chor zu unterstützen. Im Namen des Pfarrgemeinderates bedankte sich Luis Oberhammer für die geleistete Arbeit.

Eine besondere Freude bei jeder Vollversammlung ist die Ehrung von Mitgliedern. So konnte auch heuer drei Mitgliedern eine Urkunde für ihren langjährigen Einsatz für die Kirchenmusik überreicht werden: Bärbel Pircher für 20 Jahre M itgliedschaft beim Pfarrchor Algund, Ossi Pircher für 50 Jahre Einsatz in Ulten und Algund sowie Benedikt Burger für 70 Jahre Dienst an der Kirchenmusik (in Partschins und Algund)
Ein ganz besonderer Grund zum Feiern bei dieser heurigen Vollversammlung war aber die zehnjährige Zusammenarbeit mit Chorleiter Wolfgang Niederbacher. Der lang anhaltende Applaus war Ausdruck der Wertschätzung und des Dankes für seinen Einsatz und für sein musikalisches und pädagogisches Können.

In geselliger und gemütlicher Runde, bei einem Abendessen, vorbereitet von Tafelmeister Luis von Pföstl mit Team, klang dieser Cäciliensonntag aus.

Pfarrchor auf stimmlicher Fortbildung

Wer an einem Wochenende im Oktober unter den Fenstern des Pfarrlokals vorbeikam, wird wahrscheinlich von eigenartigen Tönen und Lauten überrascht worden sein. Der Pfarrchor hatte nämlich eine Stimmbildung für die Sängerinnen und Sänger organisiert. Dazu konnte Bernadette Furch aus Salzburg gewonnen werden, die unter anderem am Mozarteum Gesang unterrichtet und selbst als Solistin tätig ist.
Im Plenum zuerst und dann in Kleingruppen wurden Stimm- Atem- und Lockerungsübungen erprobt, die wichtig für die Stimme und das Singen sind. Beim Singen kann man nicht auf eine Taste drücken wie bei einem Instrument, es spielen viele Faktoren eine Rolle. Der K örper ist das In strument: die Atmung muss kontrolliert werden, die Körperhaltung, der Stimmsitz, sogar der Gesichtsausdruck und vieles mehr. Bernadette Furch konnte durch ihre gewinnende Art alle Beteiligten begeistern und motivieren, an ihrer Stimme zu arbeiten. Dank der Vorarbeit von Chorleiter Wolfgang Niederbacher, der bei jeder Chorprobe Einsing- und Stimmübungen macht, konnte sie auf Vertrautem aufbauen und weiterarbeiten. Für alle Beteiligten war es eine fruchtbare und gelungene Fortbildung. Bernadette Furch wird sicher nicht das letzte Mal in Algund gewesen sein.

Stimmbildnerin Bernadette Furch aus Salzburg

Wolfgang Niederbacher ist seit zehn Jahren Chorleiter in Algund

Bärbel Pircher, Oswald Pircher und Benedikt Burger werden für ihren langjährigen Einsatz geehrt.

Schützenkompanie Algund

Algund gedenkt Peter Thalguter

Vortrag „Algund 1809"

Vom 19. bis zum 21. November 2009 stand die Gemeinde Algund ganz im Zeichen des Gedenkens an den Freiheitskämpfer von Anno 1809, Peter Thalguter. Im heurigen Gedenkjahr wollte die Schützenkompanie Algund über die traditionelle Feier auf dem alten Friedhof im Ortsteil Dorf hinausgehen und alle Algunder Persönlichkeiten dieser Zeitepoche vor 200 Jahren den heutigen Mitbürgern wieder ins Gedächtnis rufen. In Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Algund unter Vizebürgermeister Geom. Martin Geier hat die Schützenkompanie Algund deshalb am 19. November 2009 einen Vortragsabend im Bürger-saal des Vereinshauses organisiert. Ausgehend vom Meraner Volksschauspiel, welches an 16 Spieltagen im Mai und im Juni dieses Jahres mit großem Erfolg aufgeführt worden ist, und in welchem die Gemeinde Algund in zwei Bildern als Ort des Geschehens und durch die handelnden Personen eine wesentliche Rolle gespielt hat, ist die Frage aufgeworfen worden, inwieweit die Algunder Gemeinde nun wirklich in die damaligen Geschehnisse involviert war.

Die Antworten auf diese Frage hat Mathias Ladurner Parthanes in seinem Referat „Algund 1809" gefunden. Schützenhauptmann Stefan Gutweniger stellte in seinem Grußwort den Referenten als profunden Kenner der Algunder Geschichte zu Beginn des 19. Jahrhunderts vor. Schon dessen Vater Mathias Ladurner Parthanes sen. hatte das Büchlein Algund 1809 herausgegeben, in welchem neben Peter Thalguter alle Algunder Anführer des Tiroler Aufstandes beschrieben wurden. Der Referent selbst hat mit der Hausgabe der Biographie über Mathias Ladurner Oberdorner – neben Peter Thalguter sicherlich die herausragendste Algunder Persönlichkeit der damaligen Zeit – ebenso sein Wissen einer breiteren Öffentlichkeit weitervermitteln können. In seinen Ausführungen ging Ladurner Parthanes zuerst auf die Hintergründe des Tiroler Volksaufstandes ein, dann auf die Abfolge der verschiedenen Kampfhandlungen des Jahres 1809, aber immer auch mit Einbeziehung der lokalen Geschehnisse in der Gemeinde Algund. Ob Protestnote gegen die erzwungene Einquartierung eines Bayerischen Offiziers, der den Wein im Weinkeller des Bauern arg dezimiert hatte oder die Eintreibung einer Art „Kriegssteuer" durch die Gemeinde, um die Algunder Schützenkompanien auszurüsten und zu verpflegen: Im Referat wurde sehr deutlich vermittelt, wie sich in der damaligen Zeit – abseits von den bekannten Schauplätzen – das Leben in einem Dorf abspielte. Bekanntlich endete der Tiroler Freiheitskampf Ende November 1809, wenige Tage nach dem letzten Sieg der Tiroler über die Franzosen in der Küchelbergschlacht, auf den Anhöhen von Jenesien, wo auch der Algunder Schützenhauptmann Peter Thalguter am 21. November durch eine feindliche Kugel den Tod gefunden hatte. Matthias Ladurner Parthanes ging in seinem Referat aber über die Zeit des Tiroler Freiheitskampfes hinaus und erzählte vom weiteren Werdegang der Algunder Persönlichkeiten, die diese schicksalsschwere Zeit überlebt haben. So genoss Mathias Ladurner Oberdorner weiterhin das Vertrauen der Bevölkerung und brachte es bis zum Abgeordneten des Tiroler Landtages in Innsbruck. Allein Österreich gestand der Grafschaft Tirol nach der Rückkehr zum Kaiserreich nicht mehr jene Rechte und Privilegien zu, die es noch vor Ausbruch der Napoleonischen Kriege genossen hatte. Der Landtag hatte keine Entscheidungsmacht mehr und so täuschte der Oberdorner sogar eine Krankheit seiner Ehefrau vor, um wieder nach Algund heimkehren zu dürfen.

Peter-Thalguter-Feier

Am Samstag, den 21. November 2009, auf den Tag genau 200 Jahre nach dem Tod von Peter Thalguter, fand im Ortsteil Dorf die traditionelle Gedenkfeier statt. Wie schon in den vergangenen Jahren wurde diese Feier von der Schützenkompanie und vom Algunder Männerchor gemeinsam ausgerichtet. Anlässlich des 200. Todestages nahm bei der heurigen Gedenkfeier eine Burggräfler Ehrenformation der Schützen, bestehend aus den Kompanien Partschins, Schenna, Riffian und Algund teil, ebenso eine starke Schützenabordnung aus der Nordtiroler Gemeinde Lans und aus der befreundeten Kompanie aus Zirl.

Die Anwesenheit der Lanser sowie der Schenner, Partschinser und Riffianer Schützen ist auf eine Begebenheit zurückzuführen, die sich im Jahr 2005 in Lans zugetragen hatte. Bei der Renovierung des örtlichen Friedhofes fand man bei Grabungsarbeiten eine alte Grabplatte aus Marmor, auf welcher die Namen von fünf am 13. August 1809 gefallenen Burggräfler Schützen angeführt wurden. Neben jeweils einem Schützen aus Schenna, Partschins und Riffian standen auf dieser Grabplatte auch die Namen von Franz Hinterseber, Hebsacker in Plars, und Johann Platter, Törggele in Plars.

Die eigentliche Feier begann um 18 :00 h mit der Aufstellung der Schützenformationen vor dem Unterdorner Hof bzw. Trater Hof. Nach der Meldung der Gesamtstärke der angetretenen Schützen durch Hauptmann Stefan Gutweniger an Bezirksmajor Helmuth Gaidaldi und Bürgermeister Anton Schrötter folgte die Frontabschreitung und der Abmarsch in Richtung Alte Pfarrkirche, wo dann Ortspfarrer Hochw. Johann Gruber um 19 Uhr die Heilige Messe feierte.

Der Algunder Männerchor sorgte für die besonders würdige musikalische Umrahmung. Nach der Messfeier nahmen alle Beteiligten vor dem Bildstock und gleichzeitig letzten Ruhestätte von Peter Thalguter auf dem alten Ortsfriedhof Aufstellung. Nach der musikalischen Einleitung durch den Algunder Männerchor ergriff Bürgermeister Anton Schrötter für eine kurze Ansprache das Wort. Im Gedenken an den Willen zur Freiheit der Algunder Männer und Frauen des Jahres 1809 ermahnte er die Verantwortlichen der Politik von heute, die auf Demokratie aufbauende Freiheit nicht durch ein allzu streng gestricktes Regelwerk wieder einzuengen.

Die exakte Ehrensalve wurde von der Burggräfler Ehrenformation, kommandiert vom Partschinser Hauptmann Martin Haller, geschossen. Während der Algunder Männerchor drei Strophen des Liedes „Ach Himmel es ist verspielt" sangen, wurde von Algunder und Lanser Schützen Kränze vor dem Bildstock niedergelegt. Hochw. Johann Gruber beendete die Gedenkfeier mit einem Schlussgebet und dem Segen.

Nach der Feier lud die Schützenkompanie Algund alle Mitwirkenden und Teilnehmer zu einer warmen Suppe und zu einem Umtrunk in ihre Räumlichkeiten im Alten Widum ein. Ein Dank für das gute Gelingen der Gedenkfeier gebührt neben den schon erwähnten Würdenträgern und Vereinen auch dem Dörflinger Zug der FFW, Kamerad Erich Christanell für die technische Unterstützung und der Pfarrmesnerin Frau Luise Christanell.

Öffentliche Bibliothek

Sommerleseaktion

„Lesen hilft": Das Thema der heurigen Sommer-Leseaktion regte 115 Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene dazu an, in der öffentlichen Bibliothek Bücher zu entlehnen. Das Ziel des Lesepreises, also durch Lesen selbst beschenkt werden und andere reich beschenken wurde dank der Großzügigkeit der Sponsoren, der Spezialbierbrauerei Forst und der Firma Nägele Getränke und natürlich der zahlreichen Leser erreicht. Am Ende waren über 1300 Bohnen im Glas –für jedes gelesene Buch eine.Die Flüchtlingskinder aus Burma und die Südtiroler Familien in Not erhalten nun 1300 Euro.
Bei der Prämierung der fleißigsten Leser gingen die Preise an Leiter Julia mit dem absoluten Rekord von 60 gelesenen Büchern an Patrick Franzelin, Nicolas Nervo, Jounes Labidi und Sabine Bonani. Auch diejenigen, die die Anzahl der Bohnen im Glas annähernd richtig geschätzt hatten, erhielten eine kleine Anerkennung.
Als Erinnerung durfte sich jedes teilnehmende Kind ein Freundschaftsband aussuchen, hergestellt von burmesischen Flüchtlingskindern. Beim Abschlussfest in Meran machten Fotos aus den Flüchtlingslagern die schwierigen Lebensbedingungen der Kinder deutlich, die z.B. in der Schule auf dem Boden sitzen müssen, weil es keine Bänke oder Stühle gibt. Die Caritas zeigte ihre breitgefächerte Tätigkeit für Bedürftige im Lande auf.

3 der 5 Preisträger:
v.l.: Sabine Bonani, Nicolas Nerve, Julia Leiter

Kinder lieben Bücher - Klara Christanell, Sophie Theiner

Juri Gorfer, Simon Acherer, Felix Schmider

Nachgedanken

Doch wenn die Zeit dann *dida* tickt

Nachgedanken zum 19. Oktober 2009, an dem die chinesische Autorin Xu Lu (geboren 1982 in Wuhan) mit ihrem Roman „Dida" zu Gast in der Öffentlichen Bibliothek Algund war. Die Reise kam in Zusammenhang mit Chinas Ehrengast-Auftritt auf der Frankfurter Buchmesse 2009 zustande.

Chinesisch, heißt's, ist heutzutage
die beste Wahl, da wird man gleich
und ohne Qual
sehr reich.
Das mag schon sein, wenn man so handelt,
mit Tonfiguren oder Schwein.
Doch wenn man sich darauf verlässt,
dass man mit Reden reich werd'n kann,
da fangen dann die Sorgen an.
Drum war bei uns die Freude groß,
als es hieß: In Frankfurt geht die Buchmesse los
und China ist der Ehrengast.
Da müssen wir natürlich hin,
das Reden, Schreiben hat nun Sinn,
Literatur regiert die Welt,
ist das, was sie zusammenhält.
So machten wir uns auf die Suche
und fanden sie – Xu Lu
im Nu war klar, ihr Buch Dida ist unser Stil:
Es geht um Freundschaft, Liebe, Traum,
die überwinden Zeit und Raum,
es geht um China, aber eben
auch um unser täglich Leben.
Nun fragt sich nur, ob sie uns will?
Doch, doch, sehr gern!
Sie willigt ein,
wir lassen alles andre sein.
So ging es dann dahin im Flug,
die Zeit war einfach nicht genug
und stets zu knapp,
doch welch ein Glück,
dass Gott uns skype erschaffen hat!
Ansonsten wäre Dida wohl
gekommen kaum nach Südtirol.
Oktober naht. Xu Lu ist da.
Viel Messe, wenig Literatur,
die Luft ist heiß, die Köpfe stur.
Die Medien stellen große Fragen,
was wird Xu Lu, was sollen wir bloß sagen?
Xu Lu sagt A, wir meinen A und sagen B
sie schreiben C,
oh weh, oh weh,
die Übersetzungsodyssee.
Doch immer wieder gab es auch viel Grund
zur Freude, zum Beispiel in Algund,
wo viele sich versammelten im Nu
zu lauschen den Geschichten von Xu Lu.
Sehr schade war, dass Martin Geier –
seine Hilfe nur
ermöglichte Xu Lus Europa-Tour –
selbst nicht dabei sein konnte bei der Feier.
In der Zwischenzeit
ist Xu Lu wieder weit
weg in Wuhan.
Doch wenn die Zeit dann dida tickt,
denk ich an jenen Abend zurück,
ein kleiner Nachgedanke nur:
Es lebe das Gespräch, es lebe die Literatur!

Anna Stecher
zusammen mit Zhang Weiyi Übersetzerin
des Buches „Dida" von Xu Lu

Tourismusverein Algund

Ars et Vinum Algund

Bei der Premiere der Veranstaltungsreihe „Ars et Vinum Algund“ wurde den Besuchern ein breit gefächertes Programm mit erlesenen Weinen, verschiedenen Kunstinstallationen und typischen Südtiroler Traditionen geboten.

Etiketten-Wettbewerb

Am 16.10.2009 fand die feierliche Eröffnung und Vorstellung der Algunder Festwochen „Ars et Vinum“ im Keller der Algunder Kellerei in Meran statt. Die Burggräfler Kellerei und die Meraner Kellerei präsentierten bei dieser Gelegenheit den ersten neuen Weinjahrgang 2009. Die Burggräfler Kellerei stellte einen Weißburgunder 2009, die Meraner Kellerei einen Chardonnay 2009, vereint in einem Etikett, vor. Den vom Tourismusverein Algund ausgeschriebenen Etikettenwettbewerb gewann der Künstler Peter Tribus, den 2. Platz belegte Peter Schwellensattl, den 3. Platz Franziska Egger. Nach dem offiziellen Teil lud der Tourismusverein zu einem kleinen Umtrunk, beim dem herbstliche Spezialitäten und die beiden neuen Weine verkostet werden konnten. Zudem konnten die Anwesenden Kunstwerke von Robert Scherer, Lothar Dellago und dem Lehrgang für Entwurf und Gestaltung aus Laas besichtigen. Auch in den Geschäftslokalen auf dem Kirchplatz von Algund sowie im Keller von Schloss Plars sind die Ausstellungen zu Ende gegangen. Die beiden Ausstellungen waren zentrales Element der Veranstaltungsreihe „Ars et Vinum“ in Algund, die Wein mit Kunst in Verbindung bringen sollte.

Ausstellung in den Geschäftslokalen

Die Ausstellung in den Geschäftslokalen auf dem Kirchplatz begab sich auf die Suche nach Formen zeitgenössischer Kunst. Mit epischer Methode suchte die Ausstellung und ließ kosten. Der Betrac hter wird zum aktiven Subjekt und parizipativem Dichter, welcher seine eigene Geschichten ersinnt. Gezeigt wurde eine Auswahl an jungen künstlerischen Positionen, wie den Artbrothers Kraxentrouga, Sabine Auer, Franziska Egger, Stefan Feichter, Martin Geier, Harm Heye Kaninsky, Christian Kaufmann, Jonas Stecher, David Tomasi und Wolfgang Zingerele. Den jungen Positionen wurden zwei klassische der Meraner Kunstszene der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderst gegenüber gestellt. Die Ausstellung zeigte Werke von Peter Fellin und von Hans-Georg Hölzl. Sie helfen den Gaumen zu schärfen und tragen Ruhe eines gereiften Aromas mit sich. Die Kunstwerke in der Galerie wurden von Texten an den Schaufenstern begleitet. So bildeten sich zwei Ebenen. Die sprachlichen Geschichte am Schaufenster und die Kunstwerke im Inneren der Räume, welche die Aussagen unterstreichen, hinterfragen oder in die Irre führe. Es lag in der Macht des Betrachters den Gedankenfaden aufzunehmen und weiter zu spinnen. „Wo ist der junge Wein?“ – Wo ist die junge Kunst“

Installation der „meraner gruppe“

Im historischen Weinkeller von Schloss Plars zeigte die „meraner gruppe“ eine begehbare und interaktive Installation zum Mitspielen. Das Künstlerkollektiv setzte sich mit den Strukturen und Rollen in einem sozialen Geflecht auseinander. Die von den sieben Künstler gemeinsam geschaffenen Installationen zitierte in authentischen Rahmen für solcherlei Beschäftigungen das Gesellschaftsspiel „Flaschendrehen“. Durch das drehen der in der Mitte montierten Flasche wurden die Besucher und jeweils eine künstlerische Position in Relation zueinander gesetzt. Aber auch Freunde des guten Tropfens kamen bei der Verkostung voll auf Ihre Kosten. Unter fachlicher Anleitung wurden an 2 Wochenenden Spitzenweine der Burggräfler Kellerei verkostet.

Algunder Törggele KulTour

Bei der Algunder Törggele KulTour in den Algunder Gastbetrieben Gstör, Köstenwaldele, Leiter am Waal, Oberlechner und Ruster wurde die Herkunft der angebotenen Produkte aus Eigenproduktion oder als Südtiroler Qulitätsprodukt garantiert. Gleichzeitig konnte man sich in den teilnehmenden Lokalen auch mit spannender Kunst, ausgestellt von Künstlern der Galaria Unika, auseinandersetzen. Um die Teil nehmer so richtig zu verwöhnen, stand ein kostenloser Shuttledienst ab Algund Kirchplatz zu den teilnehmenden „Törggele-KulTour“ Lokalen zur Verfügung.

Eröffnung Ausstellung Galerie beim Cafè Überbacher
„Wo ist der junge Wein?“
Vizebürgermeister Martin Geier, Georg Reinthaler - Präsident Tourismusverein, Mary Überbacher

Eröffnung Ars et Vinum Kellerei Algund in Meran
Prämierung Etikettenwettbewerb
v.l.: Georg Reinthaler, Franziska Egger, Peter Tribus, Silvia Fontanive, Peter Schwellensattl

Eröffnung Schloss Plars
Eduard Enrich, Direktor Raiffeisenkasse Algund
Falk Markus, Vizedirektor Raika Algund
Georg Reinthaler, Präsident Tourismusverein Algund
Dr. Pircher Josef, Aufsichtsrat Tourismusverein Algund

MobilTec Kfz-Technik

neu in Algund

MobilTec Kfz-Technik

Kfz-Service + Reparaturen
Servizio autovetture e lavori di riparazione

Autoelektronik
Elettronica auto

Klimaanlagen-Service
Servizio climatizzazione

Reifen-Service
Servizio gomme

Hauptuntersuchung
Collaudo

39022 Algund – J.-Weingartner-Straße 85 – Tel.+Fax: 0473 200 980

Algunder Chronik - 175 - Jahrgang 1994

Nikolausumzug am 6. Dezember

Auf Anregung von Martina Lageder wurde heuer zum erstenmal in Algund ein Nikolausumzug veranstaltet. Eine große Schar von Kindern (und Erwachsenen) umringte die von zwei Pferden gezogene Kutsche, auf der der Nikolaus saß und freigebig Orangen und Nüsse verteilte. Die Kaufleute von Algund unterstützten geschlossen diese Initiative , die nächstes Jahr voraussichtlich wieder aufgegriffen wird.

Fotos: Christl Gamper

Dezember 1994

Seite 175 aus der Algunder Dorfchronik 1994, Dezember

Amateursportclub Algund/Raiffeisen

Sektion Floorball: Saisonstart und Preiswatten

Am 18. Oktober startete der ASC Algund Raiffeisen Floorball in seine erste Saison in der italienischen Meisterschaft. Die junge Truppe traf dabei auf die zweite Mannschaft aus Gargazon, den Fanatics B, die bereits ihre dritte Saison absolvieren, und den Vize-Italienmeister Lokomotiv Sterzing, die seit langem eine feste Größe im italienischen Floorball sind.

In der ersten Partie gegen Fanatics B konnte man nach einem frühen Rückstand das Spiel lange offen halten, musste sich dann aber mit 3:6 geschlagen geben. Die Tore erzielten dabei Nikolaus Gutweniger, der damit das erste Tor in der Geschichte der Algunder schoss, sowie Michl Schmider und Thomas Christanell. Im zweiten Spiel konnte man dem Gegner weniger entgegensetzen, Sterzing ließ immer wieder seine Klasse aufblitzen und konnte das Spiel mit 15:2 für sich entscheiden. Trotzdem ist es für die Algunder kein schlechtes Ergebnis, denn die starke Offensive der Sterzinger ist bei allen Mannschaften gefürchtet. Die Ehrentreffer erzielten Nikolaus Gutweniger und Markus Ladurner.

Am 15. November fand schließlich der zweite Spieltag statt, bei dem man gleich die lange Auswärtsfahrt nach Varese antreten musste, um dort gegen die Hausherren und UHC Novara zu spielen. Gegen Varese, eine technisch sehr starke und eingespielte Mannschaft, war man über weite Strecken des Spieles überfordert und konnte nur wenig entgegensetzen. Zwar gelangen einige schöne Offensivaktionen, doch defensiv konnte man nicht zufrieden sein. So verlor man das Spiel mit 3:15. Gegen UHC Novara, die stärker als Varese einzuschätzen sind, konnte man alle Fehler des ersten Spiels vergessen machen und zeigte die stärkste Saisonleistung. Bereits in der ersten Minute ging man durch Michl Schmider in Führung, lag aber schließlich zur Halbzeit 1:2 zurück. Als man zwei Minuten vor Schluss beim Stand von 3:5 - die weiteren Tore erzielten Markus Ladurner und erneut Michl Schmider, den Torwart vom Feld nahm, versuchte man alles um noch die zwei fehlenden Tore zu erzielen, doch die Sturmläufe blieben vergeblich und Novara konnte ins leere Tor treffen. Trotz zweier Niederlagen war es eine erfolgreiche Fahrt nach Varese, besonders im zweiten Spiel konnte man die ersten Früchte der Aufbauarbeit sehen.

Vorankündigung Dorfkegelmeisterschaft

Die Sektion Kegeln des ASC Algund Raiffeisen Sektion Kegeln teilt mit, dass vom 4. bis 15. Jänner 2010 wieder die Algunder Dorfkegelmeisterschaft stattfindet. Die Abschlussfeier wird am 16. Jänner abgehalten. Die Organisatoren hoffen wieder auf eine zahlreiche Teilnahme und wünschen allen Keglerinnen und Keglern schon jetzt „Gut Holz".

Spannendes Finale beim Floorball-Preiswatten

Am 7. November organisierte die Sektion Floorball im Cafè Laurin ein Preiswatten, bei dem 16 Pärchen ihr Können messen konnten. Dank zahlreicher Sponsoren aus dem Dorf konnten die Floorballer viele schöne Preise bereitstellen. Schlussendlich erreichte die Pärchen Reichhalter/Mairhofer aus Meran und Nussbaumer/Salcher aus Algund/Terlan das Finale, wobei letztere den Titel für sich verbuchen konnten. Die Veranstaltung konnte als voller Erfolg verbucht werden, denn die Organisation klappte dank der Hilfe der vielen Algunder Spieler reibungslos.

Wie es im Floorball Tradition ist, besitzt jede Mannschaft ihr eigenes Floorball-Logo, so haben wir beschlossen ein Logo in grün und schwarz zu entwerfen. Auch die Trikots werden diese Farben zieren, während eine weitere Garnitur in den Sportclubfarben gelb und blau geplant ist. Für die Samstag-Trainings können die Floorballer die Halle in der Berufsschule Luis Zuegg in Untermais von 14 bis 15.30 Uhr benützen, wobei jeder herzlich eingeladen ist, diese Sportart einmal auzuprobieren bzw. das Algunder Team kennen zu lernen.

AMV Algund/Raiffeisen

Nach Südtiroler Miniaturgolfherbst in die Winterpause

Mit drei Turnieren innerhalb von zwei Wochen haben die Minigolfer des AMV Algund/Raiffeisen im Oktober die Saison abgeschlossen. Beim 28. internationalen Turnier um die Pro kulus-Trophäe vom 9. bis 11. Oktober in Naturns holte sich der Algunder Alexander Lang den Sieg in der Einzelwertung mit einem Schlag Vorsprung vor Stefan Zischg und Helmuth Zischg, beide vom SSV Naturns/Raiffeisen. In der Mannschaftswertung konnte der gastgebende Verein den Titel holen. Dahinter folgten die Mannschaften vom MGC Seis/ Res. Erika und vom AMV Algund/ Raiffeisen.

Eine Woche später holte sich beim 29. internationales Turnier um die Südtirol-Trophäe wieder ein Algunder den Sieg in der Einzelwertung: Roland Mittelberger feierte den Sieg nach Stechen gegen Paolo Porta (MGC Novi Ligure). Mittelberger legte mit 80 Schlägen in der Vorrunde bereits den Grundstein zu seinem Turniersieg. In der Mannschaftswertung belegten die Algunder wieder Platz drei, diesmal hinter dem MGC Novi Ligure (Piemont) und dem SSV Naturns/Raiffeisen. In der Juniorenwertung siegte Simon Brunner vom AMV Algund/ Raiffeisen. Brunner konnte durch eine 19er Schlussrunde noch Kurt Unterhauser vom SV Lana/Raika auf Rang zwei verweisen.

Der Abschluss des Südtiroler Miniaturgolfherbstes fand wie gewohnt in Algund statt: In der Einzelwertung schaffte diesmal kein Algunder den Sprung aufs Podium. In der Mannschaftswertung be legte der AMV Algund/Raiffeisen hinter dem MGC Seis/ Residence Erika Platz zwei. In der Juniorenwertung siegte wieder Simon Brunner vom AMV Algund/Raiffeisen.

Veranstaltungskalender Dezember - Jänner

Manifestazioni: Dicembre - Gennaio

So./ Dom. 13.12.2009	**Algunder Adventsingen**	17.00 Uhr Algunder Pfarrkirche
Mo./Lun. 14.12.2009	**Anna Ladurner** - Theateraufführung der Steinachbühne Algund	20.00 Uhr - Dachtheater Vereinshaus
Do./ Gio. 24.12.2009	**Kindermette** mit Jugendsing, Jungschar und Jugendkapelle	16.00 Uhr Algunder Pfarrkirche
Do./ Gio. 24.12.2009	**Vigilia di Natale**	Ore 21.00 Chiesa Parrocchiale
Do./ Gio. 24.12.2009	**Christmette** mit dem Pfarrchor	22.30 Uhr Algunder Pfarrkirche
Fr./ Ven. 25.12.2009	**Festgottesdienst** mit dem Pfarrchor	10.30 Uhr Algunder Pfarrkirche
Sa./ Sab. 26.12.2009	**Gottesdienst zum Fest des hl. Stephanus**	08.30 Uhr Alte Pfarrkirche
Sa./ Sab. 26.12.2009	**Schützenball**	20.00 Uhr Vereinshaus Peter Thalguter
Do./Gio. 31.12.2009	**Jahresschlussandacht**	17.00 Uhr Algunder Pfarrkirche

Fr./Ven. 01.01.2010	**Festgottesdienst** mit dem Algunder Männerchor **Aussendung der Sternsinger**	10.30 Uhr Algunder Pfarrkirche
Mi./ Mer. 06.01.2010	**Festgottesdienst** mit dem Pfarrchor	10.30 Uhr Algunder Pfarrkirche
Mi./ Mer. 06.01.2010	**Traditionelles Dreikönigskonzert der Algunder Musikkapelle**	17.00 Uhr Kurhaus Meran
Di./ Mar. 12.01.2010	**Preiswatten der Katholischen Frauenbewegung**	Peter Thalguterstübele
Sa./Sab. 16.01.2010	**Abschlussfeier der Dorfkegelmeisterschaft**	Vereinshaus Algund
So./ Dom. 17.01.2010	**Knödelsonntag** im Vereinshaus Algund – Südtiroler Bäuerinnenorganisation	
So./ Dom. 24.01.2010	**Sebastianiprozession im Dorf**	14.00 Uhr Dorf
Fr./ Ven. 29.01.2010	**1. Gebetstag:** Gottesdienst mit Gebetspredigt	09.00 + 15.00 Uhr Algunder Pfarrkirche
Sa./ Sab. 30.01.2010	**2. Gebetstag:** Gottesdienst mit Gebetspredigt	09.00 + 15.00 Uhr Algunder Pfarrkirche
Sa./ Sab. 30.01.2010	**Vorabendmesse**	19.00 Uhr Algunder Pfarrkirche
So./ Dom. 31.01.2010	**3. Gebetstag:** Gottesdienste	08.30 Uhr, 09.30 Uhr (ital.), 10.30 Uhr, 15.00 Uhr Algunder Pfarrkirche

Mehrtägige Veranstaltungen:

04. – 15.01.2010	**Algunder Dorfkegelmeisterschaft**	Info und Anmeldung, ASC-Algund/ Raiffeisen

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen.
Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti

Kleinanzeiger
Annunci economici

Die Algunder Musikkapelle sucht – vor allem für die Jungmusikanten – nicht mehr benötigte und gut erhaltene Teile der Burggräfler Tracht (Lang- und Kurzbäuerisches). Wer bereit ist, solche Trachtenteile zur Verfügung zu stellen, möge sich mit dem Trachtenwart der Algunder Musikkapelle, Hannes Pöhl, unter der Nummer 333 4016846 in Verbindung setzen.

Fernsehsessel (Relax) mit braunem Stoffüberzug günstig zu verkaufen.
Tel. 0473 448488 - Handy: 340 5340240

Gut erhaltene Küche günstig zu verkaufen. Für weitere Informationen rufen Sie bitte unter der Telefonnummer 0473 448494 an.

Wassergymnastik in Algund. Ab Freitag, 12. Februar 2010 jeweils am Dienstag und Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr im Hotel Mitterplarserhof. Teilnahme auch 1 x wöchentlich möglich.
Info und Anmeldung: Andrea Gamper
Tel. 0473 44 20 75 - Handy: 328 6974180

Ich gehe für eine Entlohnung mit Ihrem Hund 1- oder 2-mal am Tag spazieren. Habe selber eine 2-Jahre-alte, kastrierte Hündin.
Bei Interesse: mvvogel@yahoo.it

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an *alm@rolmail.net* (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).
Auch für die Anzeigen gilt: bitte Abgabetermine einhalten.

Richtigstellung:

Im Artikel „Sportclub gratuliert" der Oktober-Ausgabe S. 12 sind folgende Angaben zu ergänzen:

Sepp Hölzl war von 1964 bis 1976 Vizepräsident des Bunds der Eisschützenvereine und von 1976 bis 2008 Präsident des Bunds der Eisschützenvereine.

Leserbriefe

Im **alm** - Algunder Magazin können auch Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten.
Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

Wichtige Rufnummern:
Numeri telefonici importanti:

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo	0473 262311
Pfarramt Algund / Parocchia di Lagundo	0473 448744
Tourismusverein Algund / Associazione turistica	0473 448600
Postamt Algund / Ufficio postale	0473 448368
Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri	0473 448731
Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi	0473 446161
Gemeindearzt Dr. Agostini / Ufficiale sanitario dott. Agostini	0473 220777
Arztpraxis / Ambulatorio Medico Dr. Ulrike Kuppelwieser	0473 222951
Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich	0473 448700
Fundamt (Gemeinde) / Ufficio oggetti smarriti (Comune)	0473 262300

Notrufnummern:
Numeri di emergenza:

Carabinieri	112
Polizei / Polizia	113
Feuerwehr / Vigili del Fuoco	115
Notruf „Weißes Kreuz"	118
Chiamata d'emergenza "Croce Bianca"	118
Bergrettungsdienst / Soccorso Alpino	118
Numero d'emergenza „Selgas" Notrufnummer	800835800

Öffnungszeiten
Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo

Mo / Lu	8.30 - 12.00	
Di / Ma	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi / Me	8.30 - 12.00	
Do / Gi	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr / Ve	8.30 - 12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio
in der Marktgasse, beim Schwimmbad
in via Mercato presso la Piscina Comunale
Tel. 0473 440097

Di	8.00 - 11.30	13.30 - 16.30
Sa	8.30 - 11.30	

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica
in der Gemeinde / in Comune, Tel. 0473 443835

Di / Ma	16.30 - 18.30
Do / Gi	16.30 - 19.00
Fr / Ve	16.30 - 18.30
Sa / Sa	10.00 - 12.00
So / Do	9.15 - 10.30

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile
im Kellergeschoss der Gemeinde
al piano interrato del Comune

Mi / Me	15.00 - 22.00
Do / Gi	20.00 - 22.00
Fr / Ve	15.00 - 22.00
Sa / Sa	17.00 - 22.00

Arztambulatorium Dr. Agostini
Ambulatorio medico dott. Agostini
in der Gemeinde Algund / in Comune

Mo – Fr / Lu – Ve 9.00 - 11.30

Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser
Ambulatorio medico dott. Kuppelwieser
Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo – Fr / Lu – Ve 8.00 - 11.00
Di u. Do / Ma e Gi 17.00 - 19.00

Carabinieri-Station Algund
Stazione Carabinieri Lagundo

Mo – So 8.30 - 12.30 13.00 - 16.00

Apotheke / Farmacia

Mo – Fr / Lu – Ve 8.30 - 12.30 15.30 - 19.00
Sa / Sa 8.30 - 12.30

An Weihnachten denken,
Sicherheit schenken

Schützen Sie Ihre Fotos und Dokumente mit ROL Secure DataSafe für nur 9,00 Euro* monatlich, und Sie bekommen die 32 GB starke ROL Smart Card geschenkt!

*inkl. MwSt.

ROL Smart Card ist die super-flache USB-Festplatte mit 32 GB Speicher!
Sie nehmen Ihre Daten überall mit und senden und empfangen E-Mails über die integrierte Software von einem beliebigen PC.

Sichern Sie sich Ihr
ROL Weihnachtsspezial bis 31.12.2009:
800 031 031 oder info@raiffeisen.net
weihnachten.raiffeisen.net

RaiffeisenOnline

F-Secure.

Werbemitteilung | Raiffeisen OnLine, F-Secure